

MONATSHEFT



Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

November 2022

2022 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Informationen und Beratung

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Herr Dr. Straube Telefon: 0345 2318-715
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
Twitter: @StatistikLSA

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Herausgabe: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2022
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

© Kartengrundlage: GeoBasis-DE/LVermGeo LSA, 2020
 Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)
Erscheinungsfolge: monatlich
Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

11/2022

33. Jahrgang

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....	3
Informatives aus der amtlichen Statistik	10
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt.....	25
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....	62

Redaktionsschluss: 10.11.2022

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- genau Null oder auf Null geändert
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- * Gemeinsames Datenangebot

Abkürzungen

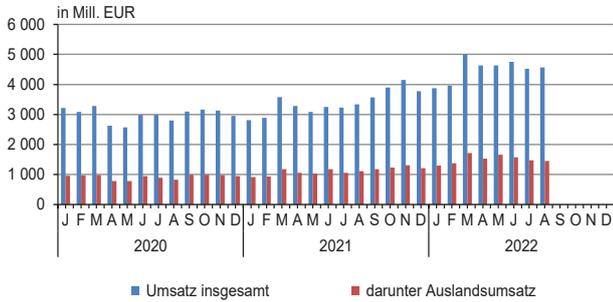
- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2022			2022		
	Juni	Juli	August	Juni	Juli	August
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						
Betriebe	-	0,2	-	-3,4	-3,4	-3,4
Tätige Personen ¹	0,0	0,3	0,1	-1,6	-1,5	-1,7
Umsatz	2,5	-4,8	0,9	46,3	39,8	36,9
davon Inlandsumsatz	6,7	-3,9	2,1	53,7	40,0	40,0
Auslandsumsatz	-5,0	-6,6	-1,6	33,4	39,6	30,6
Umsatz je tätiger Person	2,5	-5,1	0,7	48,6	42,0	39,2
Geleistete Arbeitsstunden	0,4	-5,1	3,9	-5,8	-7,0	2,3
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	2,1	-6,1	-1,8	2,4	2,6	4,1
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	-1,6	-12,6	3,6	-2,8	-18,9	-4,7
davon Inland	-1,8	-6,8	4,2	-6,2	-15,4	-0,2
Ausland	-1,4	-19,3	2,8	1,4	-23,1	-10,4
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	-	-0,3	-0,3	-1,6	-1,6	-2,0
Tätige Personen ¹	0,1	-0,7	1,2	-1,6	-2,0	-2,2
Baugewerblicher Umsatz	9,2	-4,2	10,6	-0,5	1,8	9,4
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	9,1	-3,5	9,2	1,1	3,9	11,8
Geleistete Arbeitsstunden	0,6	-7,2	8,4	-5,8	-8,6	2,3
Entgeltssumme	3,4	-4,8	3,6	2,2	1,2	4,7
Wertindex des Auftragseingangs 2015 = 100	-7,2	-17,8	6,8	-10,9	-0,3	9,5
Einzelhandel^{2, 3, 4, 5}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	-2,3	-0,3	-0,2	1,5	2,5	9,5
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	-7,6	-7,4	-1,9
Gastgewerbe^{3, 4, 6}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	5,0	3,8	-5,4	33,2	14,3	10,5
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	25,3	6,2	2,6
Außenhandel³						
Ausfuhr	-1,3	-9,0	5,1	26,2	20,4	30,2
Einfuhr	15,2	-9,0	-0,9	54,6	40,1	37,7
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	7,4	-19,4	9,9	-3,8	-13,2	2,5
Gewerbeabmeldungen	14,2	-29,7	37,8	-1,0	-24,1	21,0
Verbraucherpreisindex 2015 = 100						
Nahrungsmittel	0,2	0,5	0,8	8,3	7,8	8,6
Bekleidung	1,5	3,0	1,2	14,4	17,6	18,9
Kraftstoffe	-2,3	-3,4	-0,3	0,6	-0,5	2,9
Dienstleistungen	-3,9	-4,6	-5,4	33,8	24,8	15,7
Pauschalreisen	-0,4	1,3	0,2	2,2	2,1	2,2
Pauschalreisen	16,5	15,2	-0,7	16,7	10,1	12,5
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	3,5	3,5	3,2	-5,0	0,2	2,5
Gemeldete Arbeitsstellen ⁷	0,3	1,8	-0,9	9,0	5,9	2,3
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	-0,9	0,2	-2,1	-20,9	-22,7	-24,4

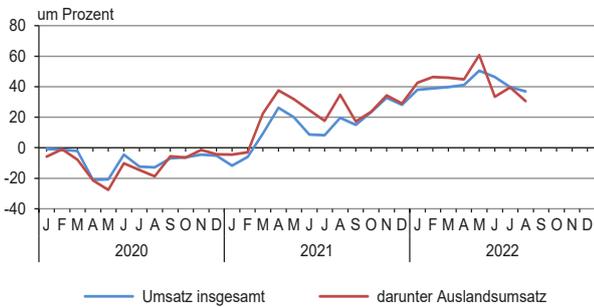
¹ einschließlich der tätigen Inhaber/-innen² ohne Kfz-Handel³ vorläufige Ergebnisse⁴ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen.⁵ Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.⁶ Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.⁷ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

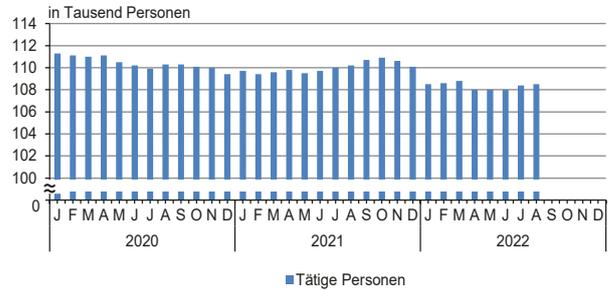


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

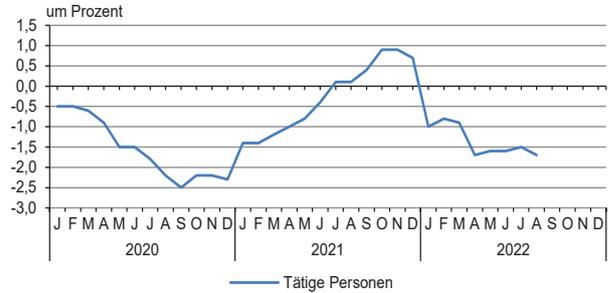


Tätige Personen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

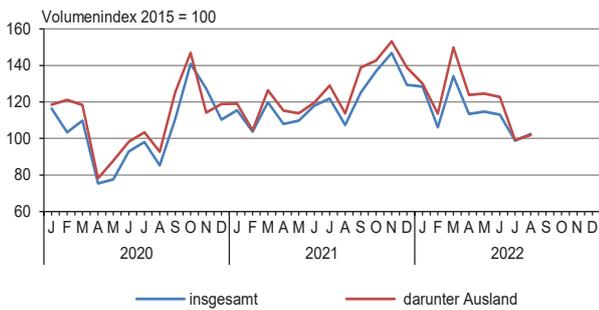


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

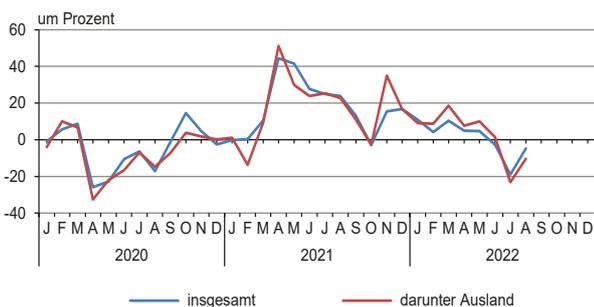


Index des Auftragseingangs

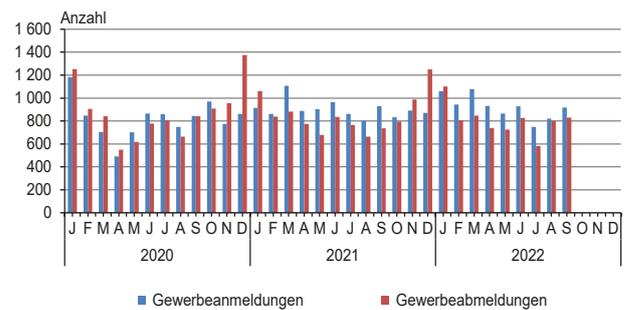
Verarbeitendes Gewerbe



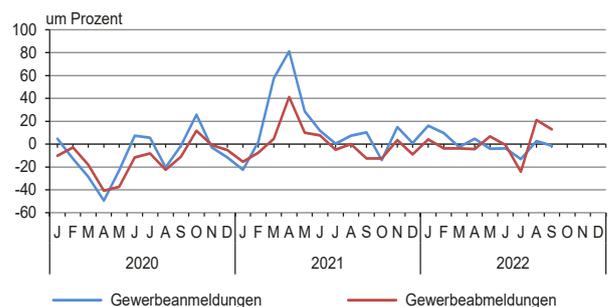
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

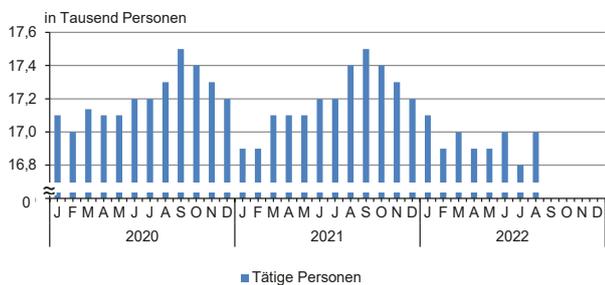


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

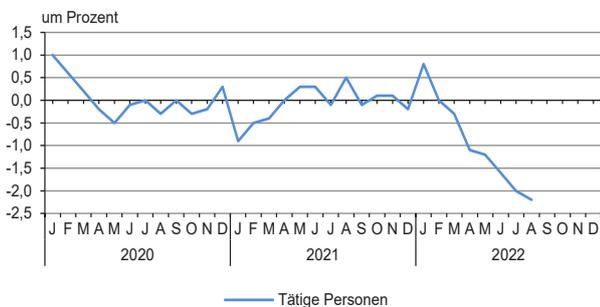


Tätige Personen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

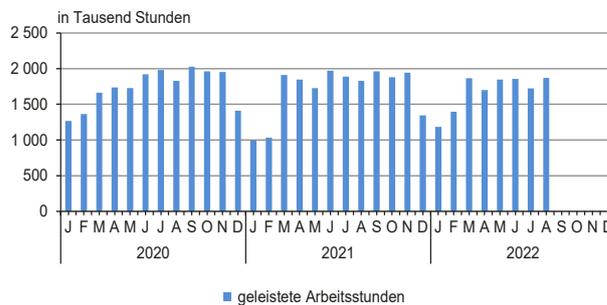


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

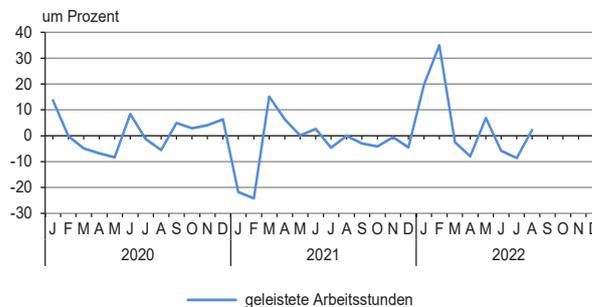


Geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

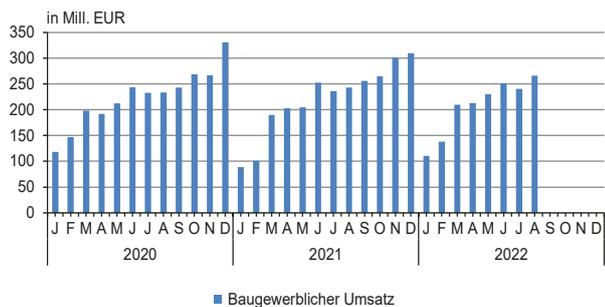


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

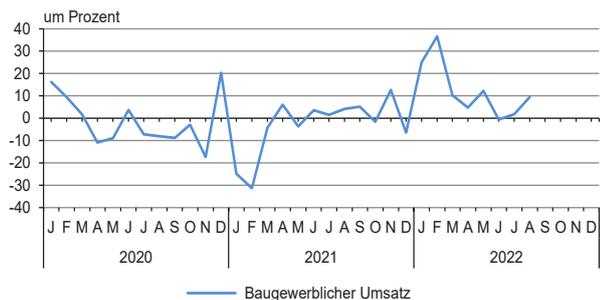


Baugewerblicher Umsatz

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

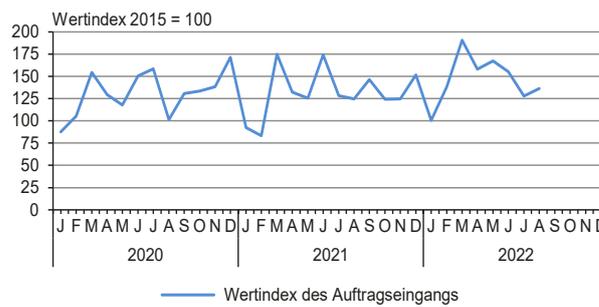


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

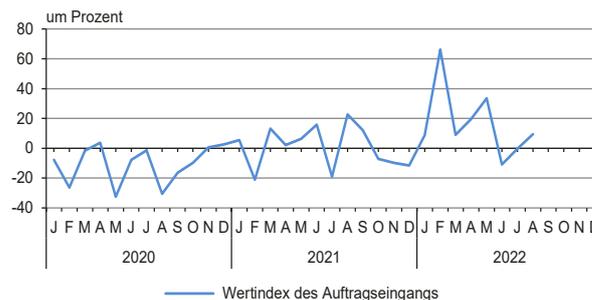


Index des Auftragseingangs

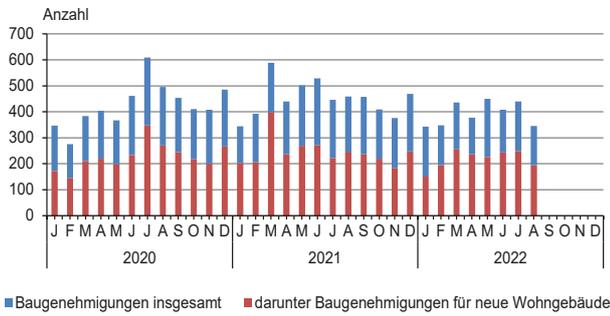
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



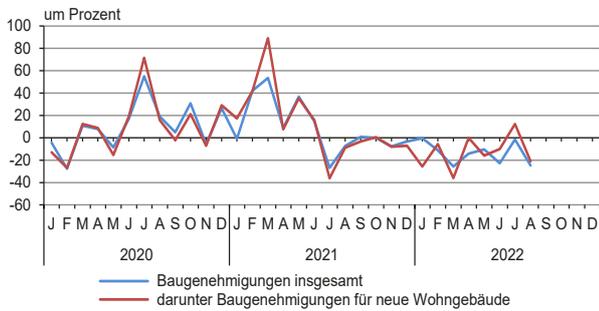
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



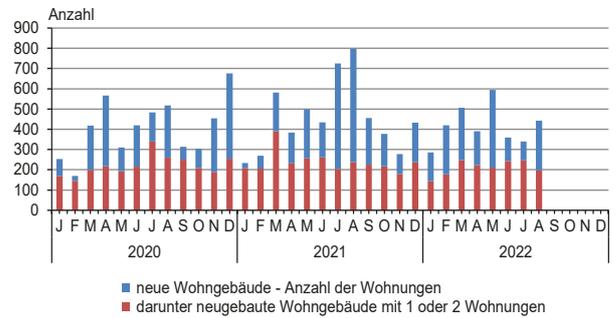
Baugenehmigungen insgesamt



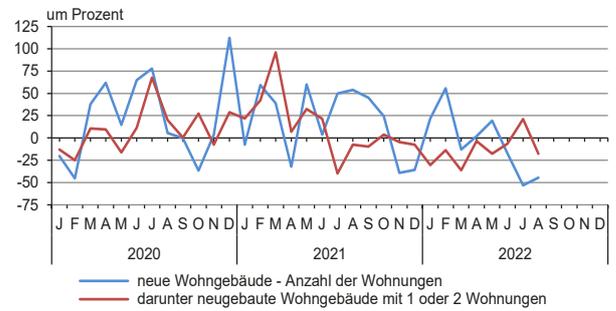
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen

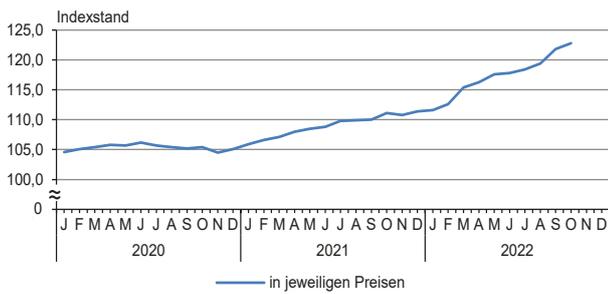


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

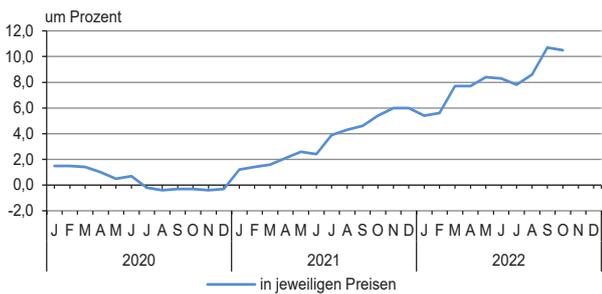


Verbraucherpreisindex

2015 = 100

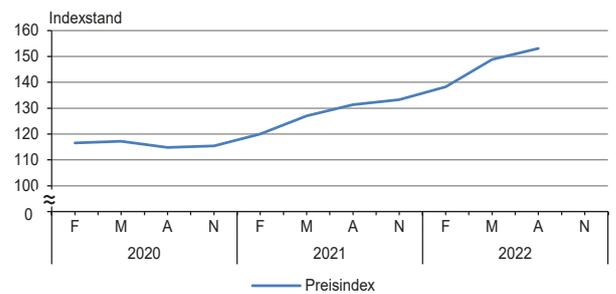


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

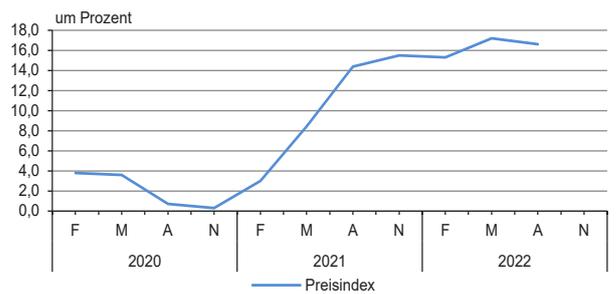


Preisindex für Wohngebäude insgesamt

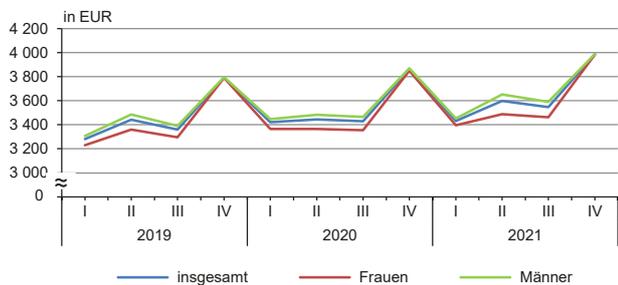
2015 = 100



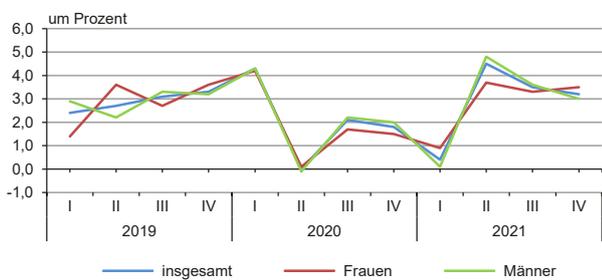
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigte mit Sonderzahlungen

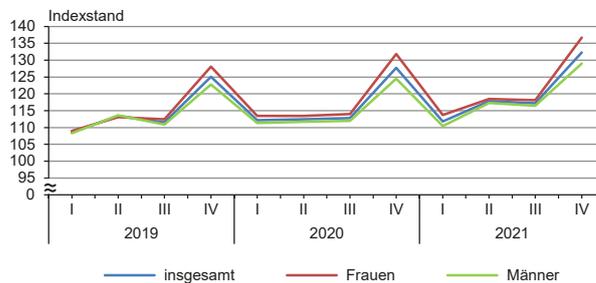


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

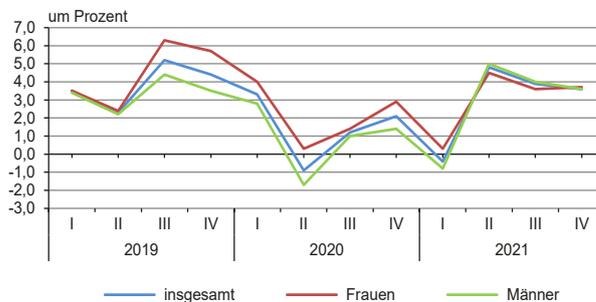


Nominallohnindex

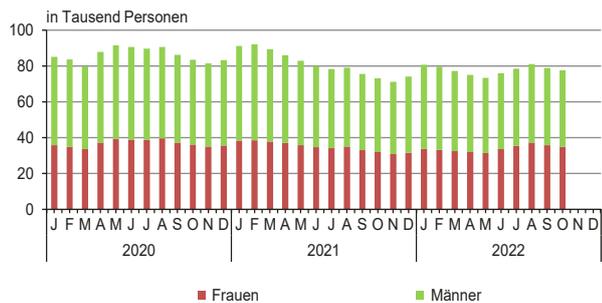
2015 = 100



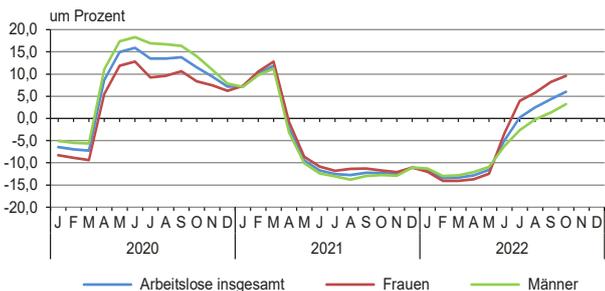
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



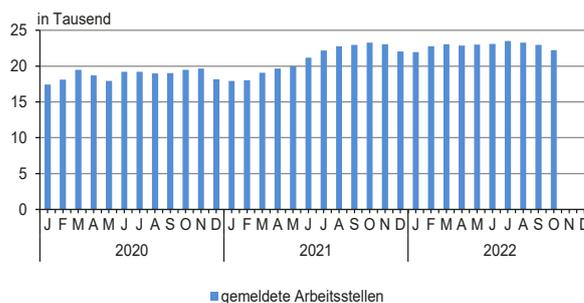
Arbeitslose



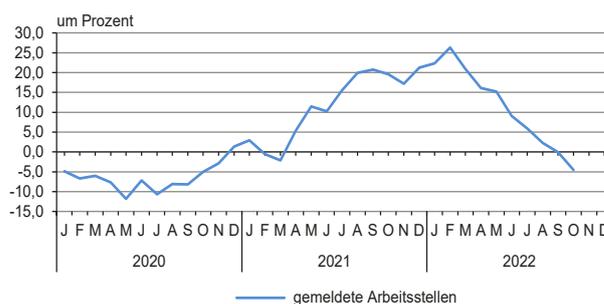
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



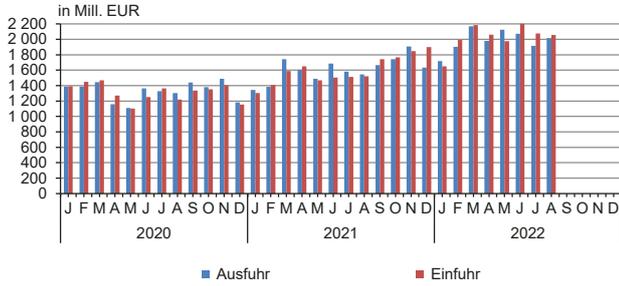
Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



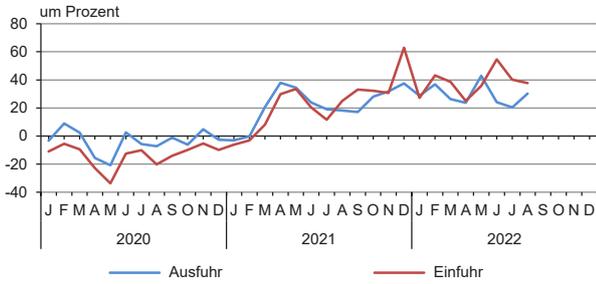
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Außenhandel

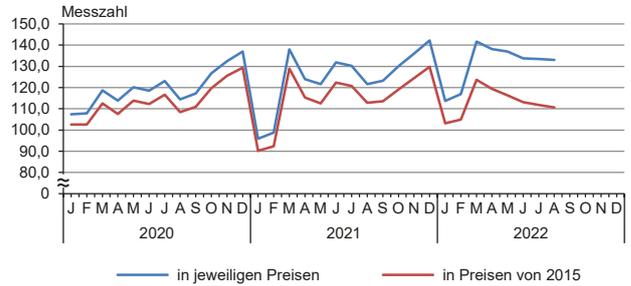


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

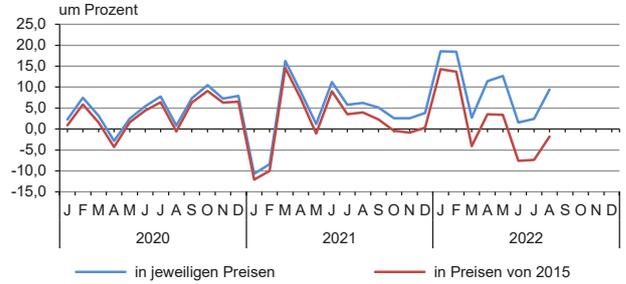


Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen

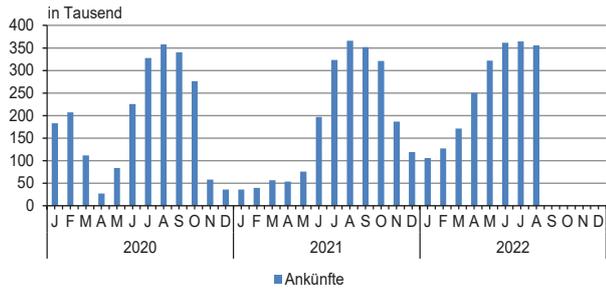
2015 = 100



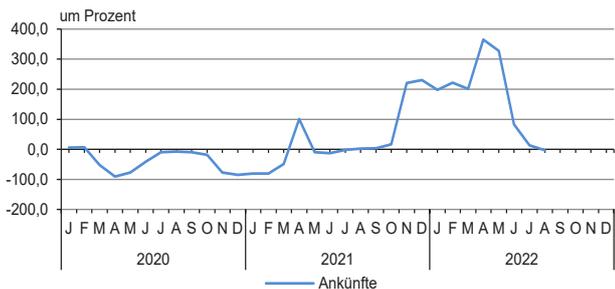
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



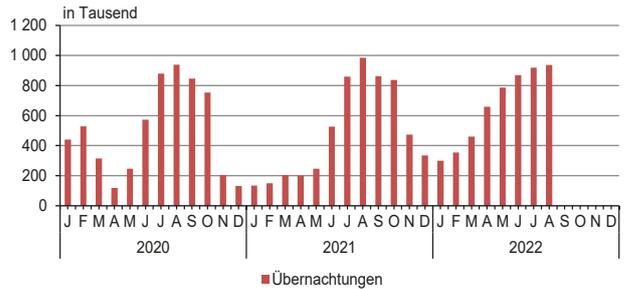
Gästekünfte



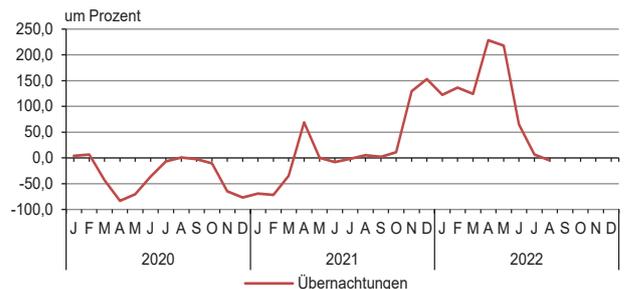
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



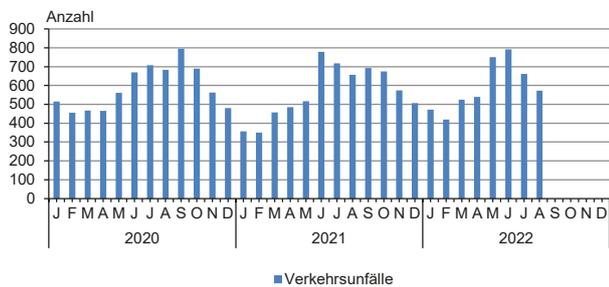
Gästeübernachtungen



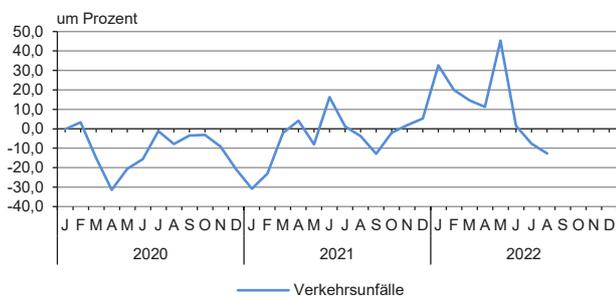
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

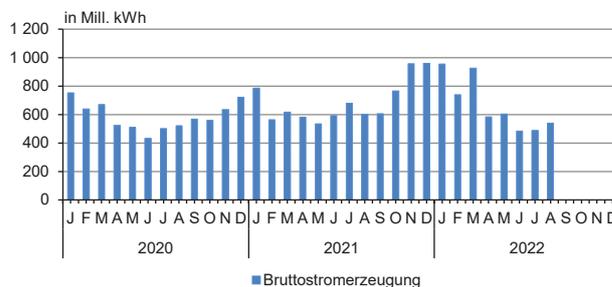


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

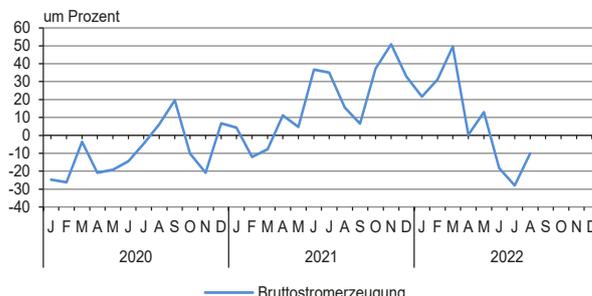


Bruttostromerzeugung

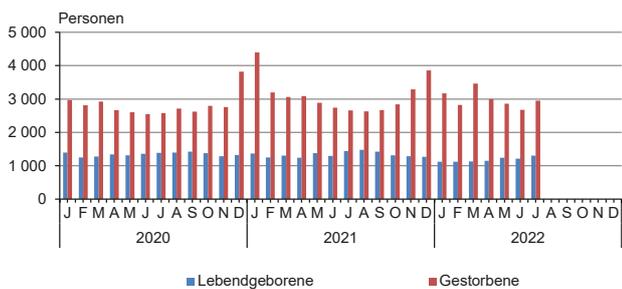
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



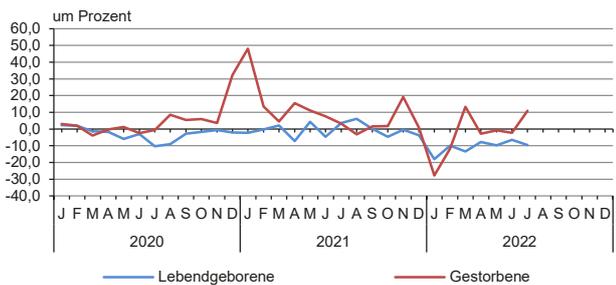
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



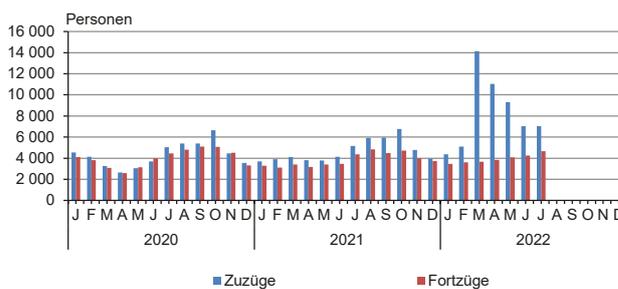
Natürliche Bevölkerungsbewegung¹



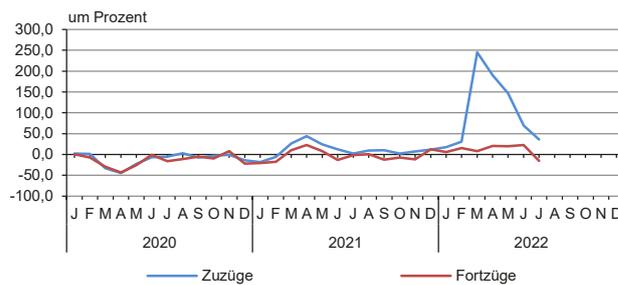
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Wanderung über die Landesgrenze¹



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



¹ vorläufige Ergebnisse 2022

¹ vorläufige Ergebnisse 2022

Zahlen des Monats

An den Hochschulen Sachsen-Anhalts war das Interesse an Lehramtsstudiengängen in den vergangenen Jahren unverändert hoch. Im Wintersemester 2021/2022 waren insgesamt **4 121** Studierende in entsprechende Studiengänge eingeschrieben.

Damit stieg die Zahl der Studierenden in der Ausbildung zur Lehrkraft im Vorjahresvergleich um über 200 und im Vergleich mit dem Wintersemester 2016/2017 um mehr als 900. Die Studentinnen waren dabei stets in der Mehrheit. Ihr Anteil wuchs seit 2016 nur leicht und lag im letzten Wintersemester bei 2/3 (2 748). Bei den Studienabschlüssen machten die bestandenen Lehramtsprüfungen (382) im Prüfungsjahr 2021 etwa 4,3 % aus. Von den verschiedenen Schulformen lag das Lehramt an Gymnasien dabei mit 148 Absolventinnen und Absolventen deutlich vor dem Grundschullehramt mit 102 bestandenen Prüfungen. Die geringsten Abschlusszahlen gab es für das Lehramt an beruflichen Schulen (49) und an Sekundarschulen (48) sowie für das Förderschullehramt (35).

2021 wurden in Sachsen-Anhalt insgesamt **15** eingetragene Lebenspartnerschaften per richterlicher Entscheidung aufgehoben. Das waren 5 weniger als 2020.

Eine Lebenspartnerschaft wird auf Antrag eines oder beider Lebenspartner durch richterliche Entscheidung aufgehoben. Die Anzahl der Aufhebungen der Lebenspartnerschaften ist gegenüber 2020 gesunken. Anders als bei den Aufhebungen der Lebenspartnerschaften ist die Anzahl der Ehescheidungen 2021 um 2,0 % von 3 389 auf 3 458 angestiegen.

Seit dem 1. Oktober 2017 ist die Begründung neuer Lebenspartnerschaften nicht mehr möglich. Gleichgeschlechtliche Paare können seitdem ebenfalls Eheschließungen vollziehen. Für bereits eingetragene Lebenspartnerschaften besteht die Möglichkeit zur Umwandlung in eine Ehe. Aus diesem Grund ist zu erwarten, dass die Aufhebungen von Lebenspartnerschaften zukünftig weiterhin rückläufig sein werden.

In Sachsen-Anhalt erlernten im Schuljahr 2021/22 insgesamt **7 458** Schülerinnen und Schüler die spanische Sprache. Nach Englisch, Französisch und Russisch war es die vierthäufigste gewählte Fremdsprache.

Bereits an den Grundschulen hatten 39 Schülerinnen und Schüler in Sachsen-Anhalt Spanischunterricht. An Sekundarschulen gab es 201 Spanischlernende. Die meisten Schülerinnen und Schüler mit spanischem Fremdsprachenunterricht besuchten ein Gymnasium (6 123). An 4 Integrierten Gesamtschulen lernten 618 Schülerinnen und Schüler die Sprache. An den Gemeinschaftsschulen erlernen 474 Kinder und Jugendliche die Spanische Sprache. An allen weiteren Schulformen wurde kein Spanischunterricht erteilt.

Die Teilnahme am Spanischunterricht stieg in den letzten Jahren deutlich an. 2015/16 waren es nur 250 Schülerinnen und Schüler, die die spanische Sprache lernten.

Von landesweit 4 344 Betriebs- und Geschäftsleitungen in landwirtschaftlichen Betrieben waren 14 % (**609**) von Frauen besetzt.

35 % (211) der Betriebs- und Geschäftsleiterinnen verfügten nicht über einen einschlägigen landwirtschaftlichen Berufsabschluss, sondern ausschließlich über praktische Erfahrungen in der Landwirtschaft. Bei männlichen Leitern war dieser Prozentsatz geringer (20 %; 765). Andererseits lag der Anteil der Betriebs- und Geschäftsleitungen, die über einen landwirtschaftlichen Hochschulabschluss verfügten, unter Frauen (39 %) leicht über dem der Männer (37 %).

2020 war etwas mehr als jede 3. Arbeitskraft in der Landwirtschaft Sachsen-Anhalts eine Frau ca. 7 100).

2020 wurden **1 082** Personen (872 Frauen und 210 Männer) aus Sachsen-Anhalt aufgrund einer Osteoporose-Erkrankung (Knochenschwund) im Krankenhaus stationär behandelt. Damit waren 4/5 aller wegen Osteoporose stationär in Krankenhäusern Behandelten weiblich. Das waren das 145 Patientinnen und Patienten weniger als das Jahr zuvor, aber 150 mehr als 2010.

Osteoporose betraf insbesondere ältere Menschen. So war 2020 nur jede 10. Patientin oder jeder 10. Patient unter 65 Jahre alt. Die durchschnittliche Verweildauer eines Osteoporose-Patienten in einer Klinik betrug 10,6 Tage.

Die Osteoporose verläuft zunächst völlig symptomlos und macht sich erst in fortgeschrittenen Krankheitsstadien bemerkbar. Zu den Symptomen der fortgeschrittenen Osteoporose zählen Frakturen (Oberschenkelhals, Handgelenk, Wirbelkörper), Rückenschmerzen und Größenverlust. Unter den stationär versorgten Patientinnen und Patienten 2020 befanden sich 1 036 aufgrund einer Knochenfraktur infolge der Osteoporose.

An den Folgen einer Osteoporose-Erkrankung verstarben 2020 insgesamt 20 Personen aus Sachsen-Anhalt, davon 17 Frauen und 3 Männer.

In **91 %** der Haushalte in Sachsen-Anhalt war zu Beginn des Jahres 2022 ein Personalcomputer (PC) vorhanden. Laut den Ergebnissen der Erhebung zu den Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte erhöhte sich dieser Anteil um 3 Prozentpunkte seit der Erhebung 2019.

Im Jahr vor Beginn der Pandemie lag der Anteil noch bei 88 %. Statistisch gesehen befanden sich am 01.01.2022 in jedem sachsen-anhaltischen Haushalt mit PCs im Durchschnitt 2,5 Geräte. Der Zuwachs ist insbesondere auf mobile Geräte zurückzuführen, zu denen sowohl Laptops und Notebooks als auch Tablet-PCs zählen. 84 % der Haushalte verfügten über ein mobiles Gerät und damit ebenfalls 3 Prozentpunkte mehr als zum Stichtag 01.01.2019.

Vor allem der Anteil der Haushalte mit mindestens einem Tablet-PC hat spürbar zugenommen und ist von 46 % zu Beginn des Jahres 2019 auf 56 % im Jahr 2022 angewachsen. Dieser steigende Trend steht möglicherweise auch im Zusammenhang mit den Schulschließungen zu Beginn der Corona-Pandemie und einer gestiegenen Anzahl von Erwerbstätigen, die zumindest teilweise von zuhause aus arbeiten.

Nicht nur die Zahl der Haushalte mit PCs und die dort vorhandene Zahl an Geräten hat zugenommen, sondern auch die Zahl der Haushalte mit Druckern. Sie hat sich ebenfalls um 3 Prozentpunkte auf 72 % erhöht.

Diese Angaben basieren auf der Erhebung Laufende Wirtschaftsrechnungen zur Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern, die als Stichprobenerhebung bei rund 8 000 Privathaushalten bundesweit durchgeführt wird. Die gewonnenen Daten werden auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Im kommenden Jahr findet die mit über 80 000 Haushalten deutlich größere Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2023 statt. Deren Daten bilden die Grundlage für die Festsetzung von finanziellen Unterstützungsleistungen für Kinder und Erwachsene. Die EVS-Daten fließen zudem in die Berechnung der Inflationsrate ein. Aus den Angaben aller Haushalte wird ermittelt, wie groß die Anteile für unterschiedliche Ausgabenbereiche sind. Das ist die Basis für die Zusammensetzung des sogenannten „Warenkorbs“.

Dafür werden in Sachsen-Anhalt noch ca. 2 500 Haushalte gesucht, die sich an dieser Befragung beteiligen. Teilnehmende Haushalte erhalten dafür mindestens 100 EUR Prämie, Haushalte mit minderjährigen Kindern sogar 150 EUR.

Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

Heiraten wurde wieder beliebter in Sachsen-Anhalt

Im Juli 2022 gaben sich nach vorläufigen Angaben 1 417 Paare in Sachsen-Anhalt das „Ja-Wort“. Das waren 215 Hochzeiten mehr als im Juli 2021 und 248 mehr als im Juni 2022.

Der Juli war bisher der beliebteste Hochzeitsmonat 2022, gefolgt von den Monaten Juni (1 169) und Mai (1 029).

Seit Jahresbeginn wurden 5 341 Paare in Sachsen-Anhalt getraut, das waren 898 Paare mehr als in den ersten 7 Monaten des Jahres 2021.

Anteil der Hochqualifizierten in Sachsen-Anhalt lag 2019 unter dem Bundesdurchschnitt

Der Anteil der Hochqualifizierten an der Bevölkerung (ab 15 Jahren) lag in Sachsen-Anhalt 2019 bei 22,4 % und damit 2,6 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt (25,0 %). Am höchsten war der Anteil der Hochqualifizierten in den 3 kreisfreien Städten Sachsen-Anhalts. Diese sind allesamt Hochschulstandorte.

Die meisten Hochqualifizierten lebten in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau. Dort verfügten 29,6 % aller Personen über einen hochqualifizierenden Abschluss. In der Landeshauptstadt Magdeburg mit 28,6 % und der kreisfreien Stadt Halle (Saale) mit

27,3 % war ihr Anteil ebenfalls sehr hoch. Über dem Landesdurchschnitt lagen auch der Altmarkkreis Salzwedel (24,3 %) und der Landkreis Harz (24,1 %). Mit 16,4 % war der Anteil der Hochqualifizierten im Landkreis Mansfeld-Südharz am geringsten.

Bundesweit hatten auf Kreisebene die kreisfreie Stadt Jena (43,6 %) und die ebenfalls in Thüringen befindliche kreisfreie Stadt Weimar (40,7 %) die höchsten Anteile. Die niedrigsten Anteile Hochqualifizierter wurden bundesweit für den Landkreis Rotenburg (Wümme) (11,7 %) und die kreisfreie Stadt Gelsenkirchen (11,8 %) ermittelt. Auffallend ist, dass in den Berliner Bezirken Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg (51,5 %) und Berlin-Pankow (52,1 %) der Anteil der hochqualifizierten Bevölkerung 2019 bei über 50,0 % lag.

Die Angaben zum Bildungsstand der Bevölkerung am Hauptwohntort stammen aus dem Mikrozensus. Als hochqualifiziert gelten Personen, wenn ihr Bildungsstand der ISCED-Stufe (International Standard Classification of Education 2011) 5 oder höher entspricht. D. h., die Personen verfügen über einen sogenannten tertiären Bildungsabschluss - also über einen Meister-, Techniker-, Bachelor-, Master-, Fachhochschul-, Universitätsabschluss oder eine erworbene Forschungsqualifikation (z. B. Promotion). Der Mikrozensus ist eine jährliche 1%ige Stichprobenerhebung der Privathaushalte.

Seit August 2022 sind diese und weitere Ergebnisse des Mikrozensus (z. B. Angaben zur Haushaltsgröße oder dem Migrationshintergrund) für einen bundesweiten Vergleich in der Regionaldatenbank Deutschland für die Jahre 2011 bis 2019 auf Ebene sog. regionaler Anpassungsschichten abrufbar. Regionale Anpassungsschichten sind räumliche Einheiten mit durchschnittlich 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Sie können aus einem oder mehreren Kreisen bestehen. Für die Bundesländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland, Berlin (Bezirke), Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen liegen zudem die Ergebnisse für alle Kreise und kreisfreien Städte vor.

6,6 % mehr Patientinnen und Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

2021 wurden in den 21 sachsen-anhaltischen Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 42 835 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. Die Patientenzahl stieg um 6,6 % gegenüber dem Vorjahr (40 189 Personen). 2020 war diese gegenüber 2019 um 16,3 % (2019: 47 993 Personen) gesunken.

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Sachsens-Anhalts standen 2021 insgesamt 3 793 Betten zur Verfügung. Die Patientinnen und Patienten wurden von 224 Ärztinnen und Ärzten sowie 2 220 nichtärztlichen Beschäftigten, darunter 528 Pflegekräften und 634 Mitarbeitern des medizinisch-technischen Dienstes, durchschnittlich 24,3 Tage behandelt. 2011 wurden die Patientinnen und Patienten durchschnittlich 24,7 Tage behandelt und damit 0,4 Tage länger als im aktuellen Berichtsjahr.

Von den 2021 behandelten Personen wurden mehr als jede oder jeder 3. (15 300) wegen eines orthopädischen Leidens in der entsprechenden Fachabteilung versorgt. Weitere 5 382 Patientinnen und Patienten wurden in einer kardiologischen und 4 988 in einer neurologischen Fachabteilung behandelt.

Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt im II. Quartal 2022 erneut leicht gestiegen

Im II. Quartal 2022 hatten 993,5 Tsd. Erwerbstätige ihren Arbeitsort in Sachsen-Anhalt, das waren 2,9 Tsd. Personen oder 0,3 % mehr als im gleichen Vorjahresquartal. Dieser Anstieg fiel jedoch geringer aus als im Bundesdurchschnitt (+1,5 %).

Nach neuesten vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ setzte sich der seit dem II. Quartal 2021 zu verzeichnende positive Trend fort. Die Zunahme der Erwerbstätigkeit war hauptsächlich auf den Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zurückzuführen. Die Zahl der marginal Beschäftigten sowie der Selbstständigen einschließlich mithelfender Familienangehöriger war dagegen weiterhin rückläufig.

Gegenüber dem II. Quartal 2021 nahm die Erwerbstätigenzahl nur in den Dienstleistungsbereichen zu (+5,4 Tsd. Personen), darunter besonders in den Bereichen Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit; Private Haushalte (+2,8 Tsd. Personen) sowie Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (+2,3 Tsd. Personen). Dagegen sank die Erwerbstätigkeit im Produzierenden Gewerbe (-2,1 Tsd. Personen) und in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (-0,4 Tsd. Personen).

Gegenüber dem I. Quartal 2022 nahm die Zahl der Erwerbstätigen saisonbedingt um 6,2 Tsd. Personen oder 0,6 % zu. Der Anstieg fiel etwas geringer aus als im Bundesdurchschnitt (+0,7 %). Bis auf das Verarbeitende Gewerbe (-0,3 Tsd. Personen) verzeichneten alle Wirtschaftsbereiche einen Zuwachs. Am stärksten stieg die Erwerbstätigenzahl in den Dienstleistungsbereichen (+4,7 Tsd. Personen), darunter besonders im Bereich Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (+1,8 Tsd. Personen).

In Deutschland nahm die Erwerbstätigenzahl im II. Quartal 2022 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 664,0 Tsd. Personen (+1,5 %) auf 45,5 Mill. Personen zu. In Westdeutschland ohne Berlin betrug die Zunahme 1,5 % und in Ostdeutschland ohne Berlin 0,8 %. Alle Bundesländer konnten einen Anstieg verzeichnen. Die Spannweite der Veränderungsrate reichte von +0,3 % in Sachsen-Anhalt bis +3,6 % in Berlin.

Zusätzlich zur Erstberechnung des II. Quartals 2022 wurden auch die bisher veröffentlichten Zahlen ab dem I. Quartal 2018 und die Jahresergebnisse 2018 bis 2021 überarbeitet. Hierbei wurden alle zum jetzigen Berechnungszeitpunkt zusätzlich verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen einbezogen. Bei den hier vorgelegten Ergebnissen, die auf dem Rechenstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2022 basieren, handelt es sich um Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR), dem alle Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören.

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder als Selbstständige, einschl. deren mithelfenden Familienangehörigen, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Es ist zu beachten, dass sowohl die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie seit März 2020 als auch der Zustrom von Geflüchteten aus der Ukraine seit März 2022 zu einer erhöhten Unsicherheit bei der Schätzung der Erwerbstätigenzahlen führen. Die massiv gestiegene und mittlerweile wieder gesunkene Kurzarbeit wirkte sich dabei allerdings nicht auf die Erwerbstätigenzahlen aus, da Kurzarbeitende nach den Konzepten der Erwerbstätigenrechnung unverändert als Erwerbstätige zählen.

Erwerbstätige am Arbeitsort im II. Quartal 2022 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)		Sachsen-Anhalt		Deutschland
		Anzahl in 1 000	Veränderung gegenüber dem II. Quartal 2021	
			um %	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18,5	-2,0	-0,7
B - F	Produzierendes Gewerbe	253,1	-0,8	0,4
	B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	176,5	-0,3	0,4
	darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	156,1	-0,3	0,4
	F Baugewerbe	76,6	-1,9	0,2
G - T	Dienstleistungsbereiche	721,8	0,8	1,9
	G - J Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe; Information und Kommunikation	229,4	1,0	2,8
	K - N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	145,8	0,3	1,0
	O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit; Private Haushalte	346,7	0,8	1,6
Insgesamt		993,5	0,3	1,5

Tabelle siehe nächste Seite

Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt nach Jahren und Quartalen

Jahr/Quartal		Erwerbstätige	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum
		in 1 000	um %
2018	Jahresdurchschnitt	1 004,5	-0,0
2019	Jahresdurchschnitt	1 005,3	0,1
2020	Jahresdurchschnitt	994,0	-1,1
2021	Jahresdurchschnitt	993,1	-0,1
2018	I. Quartal	994,4	0,2
	II. Quartal	1 003,9	-0,0
	III. Quartal	1 009,5	-0,0
	IV. Quartal	1 010,3	-0,1
2019	I. Quartal	996,8	0,2
	II. Quartal	1 005,6	0,2
	III. Quartal	1 008,6	-0,1
	IV. Quartal	1 009,9	-0,0
2020	I. Quartal	996,2	-0,1
	II. Quartal	989,4	-1,6
	III. Quartal	992,7	-1,6
	IV. Quartal	997,8	-1,2
2021	I. Quartal	983,5	-1,3
	II. Quartal	990,5	0,1
	III. Quartal	997,7	0,5
	IV. Quartal	1 000,7	0,3
2022	I. Quartal	987,3	0,4
	II. Quartal	993,5	0,3

Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen

Anzahl der Studierenden in den MINT-Fächern in Sachsen-Anhalt erhöhte sich im Wintersemester 2021/22 auf 17 374

Im Wintersemester 2021/22 studierten in den MINT-Fächern insgesamt 12 671 Frauen und Männer Ingenieurwissenschaften und 4 703 Mathematik/Naturwissenschaften. Der Zuwachs wurde durch die ausländischen Studierenden (+638) generiert, welche den Rückgang bei den deutschen Studierenden (-305) mehr als kompensierten.

Der Anteil der MINT-Studierenden im Wintersemester 2020/21 an allen 54 823 Studierenden betrug 31,7 % und stieg im Vergleich zum vorherigen Semester (31,0 %) leicht an. Den höchsten Anteil MINT-Studierender an allen Studierenden gab es im Wintersemester 2021/22 an der Otto-von-Guericke-Universität (46,5 %; 6 107), an der Hochschule Anhalt (43,9 %; 3 099) und an der Hochschule Merseburg (41,7 %; 1 265).

Bei den ausländischen Studierenden erhöhte sich der Anteil der MINT-Studierenden an allen ausländischen Studierenden und betrug 58,1 % (Wintersemester 2020/21: 55,3 %). Die meisten ausländischen MINT-Studierenden waren wie im Wintersemester 2020/21 an der Otto-von-Guericke-Universität immatrikuliert (2 434). Die 4 am stärksten besetzten Herkunftsländer ausländischer Studierender waren Indien (1 676), China (525), Syrien (332) und Bangladesch (284).

In der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften war wie im zurückliegenden Wintersemester 2020/21 der am häufigsten gewählte Studienbereich sowohl insgesamt (3 590) als auch bei den ausländischen Studierenden (987) Informatik. Den mit Abstand größten Zuwachs (+209; +22,8 %) gab es im Bereich Architektur/Innenarchitektur.

In der Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften lagen die Studienbereiche Biologie (1 187) und Pharmazie (827) sowie Chemie (757) vorn. Im Bereich Biologie (+215; +22,1 %) erfolgte der höchste Zuwachs, hauptsächlich verursacht durch die ausländischen Studierenden (+204; +77,9 %).

Mit einem Anteil von 69,2 % waren MINT-Studenten im Wintersemester 2021/22 gegenüber MINT-Studentinnen deutlich in der Überzahl.

Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen

Anstieg der Gewerbeanzeigen im 1. Halbjahr 2022

Im 1. Halbjahr 2022 wurden durch die Gewerbeämter im Land Sachsen-Anhalt insgesamt 10 857 Gewerbeanzeigen (ohne Reisesegewerbe und ohne Gewerbeummeldungen) erfasst.

Von den abgegebenen Gewerbeanmeldungen betrafen 5 807 die An- und 5 050 die Abmeldung eines Gewerbes. Damit stieg die Zahl der Anmeldungen gegenüber dem 1. Halbjahr 2021 um 3,0 % während die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 0,4 % sank.

Der Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen war lediglich in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau (-29) und dem Salzlandkreis (-8) negativ, während in allen übrigen Landkreisen und kreisfreien Städten ein positiver Saldo zu beobachten war. Insbesondere die Landeshauptstadt Magdeburg (+101) und die Landkreise Mansfeld-Südharz (+91), der Saalekreis (+86), der Landkreis Jerichower Land (+82) und der Salzlandkreis (+80) wiesen einen deutlichen Anmeldungsüberschuss aus.

Wie in den Vorjahren wurden die meisten Gewerbeanmeldungen (1 434), aber auch die meisten Gewerbeabmeldungen (1 290), im Wirtschaftsabschnitt Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen abgegeben, hier insbesondere im Bereich Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) mit 1 061 An- und 954 Abmeldungen.

Der überwiegende Teil der An- und Abmeldungen erfolgte für Einzelunternehmen (4 383), gefolgt von den Gesellschaften mit beschränkter Haftung (978).

Von den 5 807 Gewerbeanmeldungen im 1. Halbjahr 2022 erfolgten 4 763 aufgrund einer Neugründung sowie 523 wegen eines Zuzuges aus einem anderen Meldebezirk. Die übrigen Gewerbeanmeldungen wurden wegen eines Rechtsformwechsels, Umwandlungen oder Gesellschafter- bzw. Inhaberveränderungen notwendig.

Insgesamt wurden von den 5 050 Gewerbeabmeldungen 4 167 wegen einer vollständigen Aufgabe abgegeben und 450 aufgrund einer Sitzverlegung in einen anderen Meldebezirk.

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Sachsen-Anhalt konnte 2021 die Erzeugung und den Absatz von Biodiesel und Bioethanol steigern

In Sachsen-Anhalt konnte die Erzeugung von Biodiesel von 562 527 t im Jahr 2020 auf 584 048 t im Jahr 2021 gesteigert werden. Dies entspricht einem Plus von 3,8 %. Auch die Produktion von Bioethanol nahm von 338 760 t (2020) auf 361 931 t im Jahr 2021 um 6,8 % zu.

Ähnlich dazu entwickelte sich der Absatz von Biodiesel und Bioethanol. Wurden 2020 noch 578 560 t Biodiesel abgesetzt, so waren es 2021 bereits 584 089 t. Dies entspricht einem Plus von 1,0 %. Im gleichen Zeitraum konnte der Absatz an Bioethanol von 342 617 t (2020) auf 359 304 t (2021) um 4,9 % vermehrt werden.

Stromverbrauch der sachsen-anhaltischen Industriebetriebe 2021 leicht gestiegen

Die Betriebe der Industrie verbrauchten 2021 insgesamt 10 694 Mill. kWh Strom. Damit stieg der Stromverbrauch gegenüber 2020 um 1,5 %. Strom war mit einem Anteil von 14,9 % am gesamten Energieverbrauch der Industrie der zweitwichtigste Energieträger hinter Erdgas.

Fast 1/3 des Stroms (3 085 Mill. kWh) wurde von den Industriebetrieben im Saalekreis verbraucht. Gegenüber dem Vorjahr sank der Stromverbrauch dieses Landkreises um 6,5 %. Mit 1 381 Mill. kWh, das waren 12,9 % des Gesamtstromverbrauchs im Land, folgte der Salzlandkreis.

Im Wirtschaftsbereich „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ wurde ein Stromverbrauch von 4 026 Mill. kWh (37,6 %) ermittelt. Die Betriebe, die Nahrungs- und Futtermittel herstellen, verbrauchten 1 171 Mill. kWh Strom (10,9 %). Mit 1 003 Mill. kWh (9,4 %) folgten die Betriebe des Wirtschaftsbereiches „Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus“.

Von den 1 390 befragten Industriebetrieben erzeugten 211 Strom in einer Größenordnung von 3 569 Mill. kWh. Das bedeutet, 28,5 % des zur Verfügung stehenden Stroms (12 507 Mill. kWh) wurde von diesen Betrieben selbst erzeugt. 74,5 % dieses Stroms wurde dabei aus fossilen und sonstigen Energieträgern (Kohle, Öle, Gase, Industrieabfall) produziert. Die eigene Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern (z. B. Photovoltaik, Biomasse, biogener Abfall) lag bei 909 Mill. kWh (25,5 %).

Die Stromabgabe der Industriebetriebe 2021 betrug 1 813 Mill. kWh. Davon wurden 67,0 % an die Energieversorgungsunternehmen und 33,0 % an das Verarbeitende Gewerbe, Haushaltskunden und sonstige Letztverbraucher geliefert.

Wohnungswesen, Bautätigkeit

Nach 16 Monaten Bauzeit ins eigene Heim

Bis zur Fertigstellung eines Einfamilienhauses dauert es in Sachsen-Anhalt durchschnittlich 16 Monate ab dem Zeitpunkt der Baugenehmigung, laut einer Auswertung des Jahres 2021. Diese Zeitspanne entsprach zugleich dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1 971 Wohngebäude mit einer Wohnung fertiggestellt. Besonders schnell ging es bei 22 Bauherren, die innerhalb der ersten 6 Monate nach Erteilung der Baugenehmigung die Möbel ins neue Heim räumen konnten. Bei knapp 1/3 der Fälle (611 Gebäude) dauerte es maximal ein Jahr bis zur Schlüsselübergabe. Die größte Gruppe bildeten die 811 Bauherren (41,1 %), welche 12 bis 18 Monate warten mussten, bis die Umzugsfirma bestellt werden konnte. In 417 Fällen (21,2 %) verstrichen 18 bis 36 Monate bis zur Fertigstellung. Viel Geduld war bei den restlichen 110 Bauherren gefragt, denn bei ihnen vergingen mehr als 3 Jahre bis zur Fertigstellung.

Handel, Tourismus, Gastgewerbe

Gastgewerbe erzielte 24 % weniger Umsatz 2020 im Vergleich zum Vorjahr

Die 4 101 gastgewerblichen Unternehmen mit Hauptsitz in Sachsen-Anhalt, die zur Abgabe einer Umsatzsteuer-Voranmeldung verpflichtet waren, meldeten für 2020 steuerbare Umsätze aus Lieferungen und sonstigen Leistungen von insgesamt 975,1 Mill. EUR. Damit wurden 2020 im Gastgewerbe nur 76,0 % der Lieferungen und sonstigen Leistungen des Vorjahres erzielt. Der Rückgang beziffert sich auf 307,2 Mill. EUR bzw. 24,0 %. Gleichzeitig sank die Anzahl der Steuerpflichtigen um 483 bzw. 10,5 %.

In beiden Teilbereichen des Gastgewerbes waren 2020 hohe Umsatzeinbußen zu verkraften. So wurde im Bereich Beherbergung gegenüber 2019 ein Minus von 29,1 % festgestellt. Die 779 Beherbergungsunternehmen erzielten insgesamt 242,0 Mill. EUR Umsatz aus Lieferungen und sonstigen Leistungen, damit 99,5 Mill. EUR weniger als ein Jahr zuvor. Im Bereich der Gastronomie gingen die Umsätze aus Lieferungen und sonstigen Leistungen um 22,1 % zurück. Darunter war der Rückgang für die Unternehmen, die ihre Umsätze überwiegend im „Ausschank von Getränken“ generierten, um 32,9 % am größten. Zu diesen Unternehmen zählen auch Diskotheken und Vergnügungsorte, die aufgrund der Corona-Pandemie 2020 in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit stark eingeschränkt waren.

Im Zusammenhang mit dem Rückgang der Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen im Gastgewerbe um 10,5 % ist darauf hinzuweisen, dass in der Statistik ab 2020 Unternehmen erst mit einem Jahresumsatz aus Lieferungen und sonstigen Leistungen von mehr als 22 000 EUR erfasst werden. Demgegenüber lag die Umsatzgrenze bis 2019 bei 17 500 EUR.

Im August 2022 leichter Rückgang an Gästen und Übernachtungen im Vorjahresvergleich

Die vorläufigen Ergebnisse des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt wiesen in der Monatserhebung im Tourismus für die Beherbergungsbetriebe im August 2022 knapp 355 700 Gästeankünfte sowie rund 936 000 Übernachtungen aus. Das waren 2,9 % weniger Gäste und 5,1 % weniger Übernachtungen als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Die Gäste kamen zu einem Anteil von 91,3 % überwiegend aus dem Inland. Sowohl bei den Gäste- als auch Übernachtungszahlen aus dem Inland wurde das Niveau vom August des Vorjahres nicht erreicht (-5,9 % bzw. -7,4 %). Bei Gästen aus dem Ausland gab es dagegen mit 47,2 % mehr Gästen und 42,8 % mehr Übernachtungen weiterhin ein deutliches Plus.

Von den in die Erhebung einbezogenen Beherbergungsbetrieben waren 1 114 im August 2022 geöffnet (August 2021: 1 091 geöffnete Beherbergungsbetriebe). Die angebotenen Schlafgelegenheiten waren zu 38,7 % ausgelastet (August 2021: 41,6 %). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 2,6 Tage. Im August des Vorjahres betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2,7 Tage.

In der Betrachtung nach einzelnen Betriebsarten gab es im August 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat meist weniger Gäste und Übernachtungen. Ein deutliches Plus konnte in Schulungsheimen (+17,7 % Gästeankünfte; +36,9 % Übernachtungen) sowie in Jugendherbergen und Hütten (+8,8 % Gäste; +15,4 % Übernachtungen) verzeichnet werden. Rückläufig dagegen waren sowohl die Gäste- als auch die Übernachtungszahlen unter anderen in den Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs- und Ferienheimen und Ferienzentren. Das größte Minus wurde bei Ferienhäusern und -wohnungen (-12,9 % Gästeankünfte; -15,9 % Übernachtungen) verzeichnet.

Nur eines der 5 Reisegebiete in Sachsen-Anhalt erreichte im August 2022 weiterhin einen Anstieg an Gästen und Übernachtungen gegenüber dem Vorjahresmonat. So konnte in der Region Magdeburg, Elbe-Börde-Heide ein Anstieg der Gästeankünfte um 8,9 % und der Übernachtungen um 8,1 % ermittelt werden. Die Region Halle, Saale, Unstrut verzeichnete im Vergleich zum Vorjahresmonat 2,6 % mehr Gäste, deren Übernachtungszahlen erreichten annähernd das Vorjahresniveau (-0,1 %). Weniger Gäste und Übernachtungen als im August des Vorjahres waren in der Region Harz und Harzvorland (-13,8 % Gästeankünfte; -13,3 % Übernachtungen), Anhalt-Wittenberg (-1,2 % Gästeankünfte; -7,1 % Übernachtungen) und in der Altmark (-3,3 % Gästeankünfte; -1,8 % Übernachtungen) zu verbuchen.

Tabelle siehe nächste Seite

Gästeankünfte und Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben
in Sachsen-Anhalt im August 2022 und von Januar bis August 2022
- vorläufige Ergebnisse -

Land - Herkunftsland (Ständiger Wohnsitz) - Betriebsart Reisegebiete	August 2022				Januar bis August 2022			
	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Gästeankünfte		Gäste- übernachtungen	
	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- monat um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- monat um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- zeitraum um %
Sachsen-Anhalt insgesamt	355 652	-2,9	936 032	-5,1	2 057 957	79,4	5 282 076	59,5
davon aus dem Inland	324 813	-5,9	870 152	-7,4	1 898 050	76,7	4 905 717	58,4
Ausland	30 839	47,2	65 880	42,8	159 907	119,4	376 359	76,1
davon nach Betriebsarten								
Hotellerie ¹	255 197	-3,8	520 682	-6,8	1 545 790	79,2	3 121 309	67,6
Hotels	190 783	-4,8	393 123	-7,3	1 171 510	82,9	2 367 037	75,4
Hotels garnis	35 085	5,1	63 501	-1,6	211 631	77,8	388 306	57,0
Gasthöfe	9 049	-5,9	18 678	-6,7	51 409	66,1	107 257	58,3
Pensionen	20 280	-6,9	45 380	-8,8	111 240	54,1	258 709	31,3
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten ²	44 258	-4,4	177 196	-4,2	282 649	142,9	977 006	105,6
Erholungs- und Ferienheime	4 006	-8,0	15 021	-5,4	29 446	160,8	90 916	144,0
Ferienzentren	13 412	-7,1	62 317	-4,6	91 477	162,0	332 619	123,8
Ferienhäuser und -wohnungen	12 437	-12,9	53 101	-15,9	68 505	72,3	282 357	45,4
Jugendherbergen und Hütten	14 403	8,8	46 757	15,4	93 221	206,6	271 114	184,9
Campingplätze	50 479	2,4	152 003	-3,0	187 820	37,1	541 328	36,0
Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte ³	5 718	8,4	86 151	0,3	41 698	34,1	642 433	11,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	4 285	5,6	82 051	-1,0	29 875	13,9	612 866	8,8
Schulungsheime	1 433	17,7	4 100	36,9	11 823	143,6	29 567	141,9
davon nach Reisegebieten								
Harz und Harzvorland	109 287	-13,8	343 511	-13,3	664 976	105,0	1 915 542	88,9
Halle, Saale, Unstrut	74 181	2,6	170 339	-0,1	434 384	72,3	1 020 574	52,9
Anhalt-Wittenberg	57 512	-1,2	140 021	-7,1	307 125	66,6	753 100	45,5
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	84 176	8,9	199 798	8,1	489 456	70,8	1 157 008	42,4
Altmark	30 496	-3,3	82 363	-1,8	162 016	62,8	435 852	45,5

¹ Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen

² Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen, Hütten

³ Vorsorge- und Reha-Kliniken, Schulungsheime

Verkehr

Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt beförderten 2021 rund 152,7 Mill. Fahrgäste

2021 wurden von den Unternehmen des Schienennahverkehrs und gewerblichen Omnibusverkehrs mit Sitz in Sachsen-Anhalt 152,7 Mill. Fahrgäste befördert. Damit waren 3,3 % weniger Fahrgäste unterwegs als noch vor einem Jahr. Durchschnittlich waren rund 0,4 Mill. Fahrgäste am Tag unterwegs.

Es entfielen 152,3 Mill. Fahrgäste auf den Linienverkehr (Liniennah- und -fernverkehr mit Bussen und Liniennahverkehr mit Bahnen) und 0,4 Mill. Fahrgäste auf den Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen (Ausflugsfahrten, Ferienzielreisen, Mietomnibusverkehre). Dabei beförderten die in die Erhebung einbezogenen sachsen-anhaltischen Unternehmen Fahrgäste in ganz Sachsen-Anhalt, aber auch über die Landesgrenzen hinaus in Thüringen, Sachsen, Niedersachsen und Hessen.

Die Fahrleistung der Unternehmen lag 2021 bei 111,6 Mill. Fahrzeugkilometern. Mit 97,8 % entfiel der überwiegende Anteil der gefahrenen Fahrzeugkilometer auf den Linienverkehr und 2,2 % auf den Gelegenheitsverkehr.

Für den Linienverkehr errechnete sich eine mittlere Reiseweite von 11,4 km. Die Fahrgäste im Gelegenheitsverkehr fuhren im Durchschnitt 168,1 km weit.

Das von den Fahrgästen am meisten genutzte Verkehrsmittel war mit einem Anteil von 46,6 % die Straßenbahn, gefolgt vom Omnibus mit 45,8 % und der Eisenbahn mit 7,6 %. Die für diese Berechnung verwendeten Werte beinhalten alle von einem Fahrgast genutzten Verkehrsmittel während der Fahrt mit einem Unternehmen. D. h., steigt der Fahrgast während der Fahrt auf ein anderes Verkehrsmittel eines Unternehmens um, wird der Fahrgast erneut gezählt (Verkehrsmittelfahrt). Bei der Unternehmensfahrt findet das Umsteigen keine Berücksichtigung.

Im Vergleich zu 2019, dem letzten Jahr vor der Corona-Pandemie, waren die Fahrgastzahlen insgesamt weiterhin um 16,2 % rückläufig. Mit einem Minus von 74,7 % wies der Gelegenheitsverkehr (gegenüber dem Linienverkehr) den größten Rückgang von beförderten Personen aus.

Sozialleistungen

Hilfen zur Erziehung 2021 weiterhin auf niedrigem Niveau in Sachsen-Anhalt

2021 wurde in 27 532 Fällen erzieherische Hilfe für junge Menschen gewährt. Nachdem im Vorjahr die Hilfen zur Erziehung erstmalig zurückgingen (2020/2019: -4,5 %), wurden auch 2021 weiterhin weniger Hilfen als 2019, jedoch um 0,6 % mehr Hilfen als 2020 beansprucht. Insbesondere die Nutzung von Einzelhilfen und Beratungsleistungen, welche mit 85,3 % den Hauptanteil der Hilfen zur Erziehung darstellten, war weiterhin unter dem Niveau von vor der Corona-Pandemie (2021/2019: -4,1 %). Dieser Rückgang könnte unter anderem in den bestandenen Corona-Kontaktbeschränkungen begründet sein, da die Erziehungsberatungsstellen zeitweilig geschlossen waren und rein telefonische Beratungen nicht in die Statistik einfließen.

Am häufigsten wurden 2021, wie im Vorjahr, Hilfen in Form von Erziehungsberatungen (10 949), Heimerziehung (4 498) sowie sozialpädagogische Familienhilfe (3 715) gewährt. Weiterhin rückläufig waren dabei die Erziehungsberatungen (-1,8 %) sowie die Heimerziehung (-1,7 %). Bei der sozialpädagogischen Familienhilfe gab es wiederum einen leichten Anstieg um 0,4 % im Vergleich zu 2020.

Die beiden Unterkategorien „Einzelhilfen und Beratungen“ sowie „Familienorientierte Hilfe“ stagnierten 2021 im Vergleich zum Vorjahr mit 0,6 % und 0,8 % ab (2021/2020).

Insgesamt haben die erbrachten Hilfen 32 006 junge Menschen erreicht und somit 481 mehr als 2020 (1,5 %). Davon waren 55,2 % männlichen und 44,8 % weiblichen Geschlechts. Fast jedes 4. Kind in erzieherischer Hilfe war jünger als 6 Jahre (7 406 Jungen und Mädchen). 11 829 Kinder und Jugendliche waren zwischen 6 und 12 Jahren alt (37,0 %) und 10 185 zwischen 12 und 18 Jahren alt (31,8 %). Darüber hinaus erhielten 2 586 junge Volljährige unter 27 Jahren (8,1 %) erzieherische Hilfe.

4 918 (43,2 %) der 11 374 begonnenen erzieherischen Hilfen 2021 wurden von Alleinerziehenden benötigt. Damit nahmen Alleinerziehende deutlich häufiger erzieherische Hilfe an als zusammenlebende Elternpaare (27,4 %) oder Elternteile in neuer Partnerschaft (24,0 %).

Die Hauptgründe zur Hilfestellung bei einer beginnenden Maßnahme waren in 3 369 Fällen Belastungen durch familiäre Konflikte, eingeschränkte Erziehungskompetenz (2 056) sowie Auffälligkeiten in der Entwicklung des jungen Menschen bzw. seelische Probleme (1 751).

Erzieherische Hilfen sind von den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe bereitgestellte Beratungs-, Betreuungs- oder Hilfsangebote für Eltern und deren Kinder unter 27 Jahren. Diese kann freiwillig beansprucht werden oder familiengerichtlich angeordnet sein.

Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Zahl der Pensionierten in Sachsen-Anhalt 2022 gestiegen

Am 1. Januar 2022 gab es in Sachsen-Anhalt 12 125 Empfängerinnen und Empfänger von Ruhegehalt. Dies entsprach einem Anstieg um 665 Personen (+5,8 %) im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger hat sich in den letzten 10 Jahren fast verdoppelt.

Zum Jahresanfang 2022 stieg die Zahl der Pensionärinnen und Pensionäre im Landesbereich gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % auf 10 180 Personen. Im kommunalen Bereich gab es 1 915 ehemalige Beamtinnen und Beamte, die Ruhegehalt bezogen. Dies waren 7,7 % mehr als im Vorjahr. Nahezu unverändert blieb die Anzahl der Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger der Krankenversicherungen (30 Personen).

42,0 % aller Pensionierten hatten zuvor im Vollzugsdienst (Polizei und Justiz) und Feuerwehrdienst gearbeitet, 8,6 % im Schuldienst, 1,2 % waren Richterinnen und Richter.

Die Zahl der Pensionärinnen und Pensionäre in Sachsen-Anhalt stieg von 6 150 im Jahr 2013 um 5 975 auf 12 125 Personen 2022. Der Anstieg betrug 97,2 %.

Empfängerinnen und Empfänger von Unfallruhegehalt sind in den Angaben nicht enthalten.

Zum Landesbereich gehören der Kernhaushalt, die Sonderrechnungen des Landes sowie die Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, die unter der Aufsicht des Landes stehen und staatliche Aufgaben erfüllen, ohne Sozialversicherungsträger. Der kommunale Bereich umfasst die Kernhaushalte und Sonderrechnungen der Gemeinden/Gemeindeverbände, sowie Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform mit kommunalen Aufgaben einschließlich der Zweckverbände.

Zahl der Anträge auf Asylbewerberleistungen in Sachsen-Anhalt erstmals seit Jahren wieder gestiegen

Am 31.12.2021 erhielten in Sachsen-Anhalt 9 075 Personen Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Dies war erstmals seit 6 Jahren wieder ein Anstieg zum Vorjahr. Am Jahresende 2020 betrug ihre Zahl 8 040 und lag damit fast 13 % (1 035 Personen) niedriger.

Von den Empfängerinnen und Empfängern erhielten 7 870 (87 %) Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) in Form von Sachleistungen, Wertgutscheinen oder Geld. Weitere 1 210 Personen (13 %) bekamen Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG).

Der Anteil der männlichen Asylsuchenden ging im Vergleich zu 2020 um 2 Prozentpunkte zurück (66 %; -6 020). Eine gegenteilige Entwicklung zeichnete sich erneut bei der Zahl der Kinder und Jugendlichen (ohne unbegleitet Eingereiste) ab. Waren am Jahresende 2020 mehr als 1/4 der Asylbewerberinnen und -bewerber unter 18 Jahren (2 300; 29 %), so stieg ihr Anteil 2021 das 4. Jahr in Folge an (2 865; 32 %).

Mehr als die Hälfte der Schutzsuchenden waren in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Zum Stichtag 31.12.2021 betrug ihr Anteil 58 % (5 220 Personen). 3 860 Personen lebten in Mietwohnungen oder Wohngemeinschaften.

Von den 9 075 Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern waren 5 535 im Besitz einer Aufenthaltsgestattung, 350 Personen hatten den Status eines mitgereisten Familienangehörigen, 2 370 erhielten eine Duldungsbestätigung und 420 waren vollziehbar zur Ausreise verpflichtet.

Über die Hälfte der Leistungsbezieherinnen und -bezieher (5 200 Personen) lebten vor ihrer Einreise in Asien. Darunter kamen 2 175 Personen aus Syrien, 715 aus Indien und 825 von ihnen hatten die afghanische Staatsbürgerschaft. Fast jede bzw. jeder

4. Hilfesuchende (2 290 Personen) kam aus afrikanischen Staaten und mehr als 15 % (1 390 Personen) aus europäischen Ländern.

Neben den Leistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs erhielten 6 745 Hilfesuchende Unterstützung aufgrund besonderer Umstände, wie z. B. Krankheit, Schwangerschaft oder Geburt sowie Unterstützung bei Arbeitsgelegenheiten.

Im Laufe des Berichtsjahres 2021 wurden knapp 75 Mill. EUR für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gezahlt. Das waren knapp 3 % mehr als 2020 (73 Mill. EUR).

Preise und Preisindizes

Anstieg der Verbraucherpreise im Oktober 2022 erneut um über 10 %

Die Jahresteuersatzrate lag in Sachsen-Anhalt im Oktober 2022 bei 10,5 % und damit im 2. Monat hintereinander im zweistelligen Bereich. Im Vergleich zum September 2022 stiegen die Preise durchschnittlich um 0,8 % auf einen Indexstand von 122,8 (Basis 2015 = 100)

Für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke mussten Verbraucherinnen und Verbraucher im Durchschnitt 20,3 % mehr Geld ausgeben als vor einem Jahr. Die Entwicklung bei Speisefetten und Speiseölen (+49,7 %) war hier ebenso maßgeblich, wie bei Molkereiprodukten und Eiern (+32,5 %), Gemüse (+22,5 %) sowie Fleisch und Fleischwaren (+20,2 %). Lediglich Obst (+5,6 %) und Mineralwasser, Limonaden und Säfte (+8,3 %) entwickelten sich unterdurchschnittlich.

Auch die Preise für Energie waren im Oktober 2022 unverändert hoch. Für Strom, Gas und andere Brennstoffe wurden 47,1 % höhere Preise als im Oktober 2021 ausgewiesen, Kraftstoffe wurden durchschnittlich 23,4 % teurer.

Im Monatsvergleich wurde das Heizen mit Fernwärme im Schnitt um 10,1 % günstiger, das Heizen mit Erdgas, einschließlich Betriebskosten wurde 2,3 % teurer. Preismindernd wirkt die temporäre Senkung der Mehrwertsteuer auf diese Artikel. Nutzer von Ölheizungen mussten für den Energieträger Heizöl, einschließlich Betriebskosten im Durchschnitt 4,0 % mehr aufwenden. Noch teurer war lediglich das Heizen mit Kohlebriketts. Diese wurden innerhalb eines Monats 18,4 % teurer angeboten.

Zuwachs bei Bauleistungspreisen im 2. Jahr in Folge zweistellig

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in Sachsen-Anhalt lagen im August 2022 um 16,6 % höher als im August 2021. Im Vergleich zum Mai 2022 verteuerte sich der Bau von Wohngebäuden um 2,8 % und erreichte einen Indexstand von 153,1 (Basis: 2015 = 100).

Für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden stiegen die Preise im August 2022 um 16,8 % gegenüber zum Vorjahr. Dabei verzeichneten Ramm-, Rüttelarbeiten und Pressarbeiten die größte Entwicklung mit 35,3 % zum Vorjahr. Die Preise für Betonarbeiten erhöhten sich um 21,9 % und für Entwässerungsakanalarbeiten um 20,8 % zum August 2021. Weniger stark erhöhten sich Gerüstarbeiten (5,5 %).

Im Bereich der Ausbauarbeiten an Wohngebäuden verteuerten sich die Preise im Vorjahresvergleich um 16,5 %. Gebäudeautomationen stiegen im Vergleich zum Mai 2022 um 11,2 % und zum August 2021 um 32,0 %. Einen ähnlich großen Anstieg verzeichneten Raumluftechnische Anlagen mit 30,7 % zum Vorjahr. Eine geringere Entwicklung zeigte sich bei Fliesen- und Plattenarbeiten (7,7 %) und Vorgehängten hinterlüfteten Fassaden (7,8 %).

Obwohl Brücken im Straßenbau im Vergleich zum Mai 2022 den geringsten Anstieg verzeichneten (2,0 %), zeigten sich dort im Vorjahresvergleich die höchste Steigerung (19,7 %).

Mit 4,5 % zum Vorberichtsmonat hatten Ortskanäle die größte Preisentwicklung. Zum August 2021 stiegen diese um 16,5 %.

Ursächlich für die Preissteigerungen waren unter anderem die Rohstoffknappheit, steigende Energiepreise und Materialkosten, aber auch die erhöhte Nachfrage und die Ausweitung des Mindestlohnes.

Tabelle siehe nächste Seite

Baupreisindizes in Sachsen-Anhalt (Basis 2015 = 100)

Preisindex für ...	Indexstand August 2022	Veränderung in Prozent	
		August 2022 gegenüber	
		August 2021	Mai 2022
		Wohngebäude	
Bauleistungen am Bauwerk	153,1	16,6	2,8
Rohbauarbeiten	154,3	16,8	1,8
Ausbauarbeiten	152,2	16,5	3,7
		Ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)	
Bürogebäude	155,1	18,2	3,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	155,0	17,3	2,8
		Instandhaltung	
Schönheitsreparaturen in Wohnungen	166,3	18,1	3,8
		Straßenbau	
Straßenbau	154,5	18,0	2,5
		Anlegen und Instandhaltung von Außenanlagen	
Außenanlagen	153,6	13,6	2,9

Finanzen und Vermögen privater Haushalte

Wo bleibt mein Geld?

Unter diesem Motto führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im kommenden Jahr die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2023 durch. Dabei handelt es sich um die größte freiwillige Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, für die das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt über 2 500 teilnehmende Haushalte sucht.

Die EVS liefert in 5-jährigem Rhythmus wichtige Fakten darüber, wofür die Menschen in Deutschland wieviel Geld ausgeben. Vorangegangene Erhebungswellen verdeutlichten für Sachsen-Anhalt beispielsweise einen Anstieg privater Konsumausgaben von monatlich 2 052 EUR pro Privathaushalt im Jahr 2013 auf 2 351 EUR im Jahr 2018. Zwischen 2013 und 2018 waren insbesondere die Ausgaben für den größten Ausgabenbereich Wohnen leicht rückläufig. 2013 gaben Privathaushalte in Sachsen-Anhalt 34 % aller Konsumausgaben für das Wohnen aus, 2018 lag der Anteil bei 32 %. Gleichzeitig sank der Ausgabenanteil für Nahrungsmittel von 15 % auf 14 %, der Anteil der Ausgaben für Verkehr stieg von 13 % auf 15 %. Welche Veränderungen in den Anteilen mit den aktuellen Entwicklungen einhergehen, wird im Zuge der EVS 2023 ersichtlich werden.

Den Teilnehmenden bietet die EVS die Möglichkeit, sich einen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben zu verschaffen und einmal ganz genau festzuhalten: „Wo bleibt mein Geld?“ Wie hoch sind die Ausgaben für Energie, Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge? Als Dankeschön gibt es eine Geldprämie von 100 EUR je Haushalt. Haushalte mit minderjährigen Kindern erhalten zusätzlich 50 EUR. Haushalte, die nach einem mathematischen Zufallsverfahren für die zweiwöchige detaillierte Dokumentation der Nahrungs- und Genussmittel ausgewählt wurden, erhalten zusätzlich 25 EUR. Somit ist es möglich, bis zu 175 EUR für die Teilnahme an der EVS 2023 zu erhalten.

Die in der EVS ermittelten Daten bilden die Grundlage für die Festsetzung von finanziellen Unterstützungsleistungen für Kinder und Erwachsene. Bislang wurden basierend auf den EVS-Ergebnissen beispielsweise die Regelbedarfe für das Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) ermittelt. Zukünftig bilden sie die Datengrundlage für das Bürgergeld.

Die EVS-Daten fließen zudem in die Berechnung der Inflationsrate ein. Aus den Angaben aller Haushalte wird ermittelt, wie groß die Anteile für unterschiedliche Ausgabenbereiche sind. Das ist die Basis für die Zusammensetzung des sogenannten „Warenkorbs“. Da sich dieser im Verlaufe der Jahre ändert, wird die EVS alle 5 Jahre durchgeführt, um entsprechende Anpassungen vornehmen zu können. Gerade vor dem Hintergrund der derzeitigen Preisentwicklung sind solche Angaben umso wichtiger. Wie haben sich die Anteile bestimmter Ausgabenbereiche zueinander verschoben? Wie stark wirken sich Preissteigerungen in einzelnen Bereichen auf das Gesamtbudget der Haushalte aus? Wo wird dagegen gespart?

Die EVS 2023 wird von Januar bis Dezember nächsten Jahres durchgeführt. Jeder teilnehmende Haushalt führt über 3 Monate ein Haushaltsbuch, in dem alle Einnahmen und Ausgaben des Haushalts festgehalten werden. Einige Haushalte werden zudem für ein sogenanntes Feinaufzeichnungsheft ausgewählt. Hier werden 2 Wochen lang die exakten Mengen von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Getränken festgehalten. Dafür können die Haushalte entweder einen klassischen Papierfragebogen nutzen oder sie greifen dafür auf eine speziell entwickelte App zurück. Über diese können die Angaben entweder am PC/Laptop oder über eine mobile App auf dem Smartphone eingetragen werden.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zur EVS 2023, [häufig gestellte Fragen](#) sowie das Teilnahmeformular sind verfügbar unter www.evs2023.de.

[Video](#): Machen Sie mit bei der EVS 2023!

[Erklärvideo](#): Was ist die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe?

[Interaktiver Konsumvergleich](#): Vergleichen Sie Ihre eigenen Ausgaben mit den Durchschnittswerten anderer Haushalte! Ergebnisse der letzten EVS in 2018 gibt es auf der [Themenseite Einkommen, Konsum und Lebensbedingungen](#)

Zahlenspiegel - Landesübersichten 25

01 Bevölkerung	26
02 Erwerbstätigkeit	26
03 Bautätigkeit.....	28
04 Landwirtschaft.....	30
05 Produzierendes Gewerbe	32
06 Handel	36
07 Gastgewerbe.....	36
08 Tourismus.....	36
09 Verkehr	38
10 Außenhandel	38
11 Gewerbeanzeigen	40
12 Insolvenzen	40
13 Handwerk.....	42
14 Preise	42
15 Finanzen	42
16 Verdienste.....	44

Zahlenspiegel - Kreistabellen 50

Bevölkerung.....	50
Arbeitslose.....	53
Arbeitslosenquote	54
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	55
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau	56
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden	57
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung	58
Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis).....	59
Gewerbeanzeigen.....	60
Insolvenzverfahren	61

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2021	2021	2022	2021	
				01.01. - 31.07.		Juli	August
01 Bevölkerung							
Bevölkerungsstand¹							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 169 253	2 172 130	2 186 968	2 172 130	2 172 027
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 067 143	1 068 512	1 072 870	1 068 512	1 068 440
0103	Frauen	Anzahl	1 102 110	1 103 618	1 114 098	1 103 618	1 103 587
0104	Deutsche	Anzahl	2 046 606	2 054 188	2 034 785	2 054 188	2 053 429
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	122 647	117 942	152 183	117 942	118 598
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 174 969	2 176 407	2 178 111	2 172 355	2 172 079
0107	Bevölkerungsveränderung ²	Anzahl	-11 431	-8 554	17 715	-449	-103
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
* 0108	Eheschließungen ³	Anzahl	8 427	4 443	5 341	1 202	1 359
0109	Ehescheidungen ⁴	Anzahl	3 458	2 103	2 026	251	242
* 0110	Lebendgeborene ³	Anzahl	16 024	9 263	8 267	1 437	1 477
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene) ³	Anzahl	37 289	22 019	20 943	2 662	2 626
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene ³	Anzahl	54	25	28	3	4
* 0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) ³	Anzahl	-21 265	-12 756	-12 676	-1 225	-1 149
Wanderungen³							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	55 943	28 585	58 005	5 166	5 907
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	25 622	13 078	41 469	2 183	2 420
0116	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	26 961	13 499	42 962	2 213	2 553
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	45 954	24 190	27 537	4 379	4 844
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	16 427	9 120	11 670	1 720	1 517
0119	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	19 252	10 409	13 396	1 974	1 929
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ⁵	Anzahl	52 205	28 623	31 557	4 889	5 283
* 0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	9 989	4 395	30 468	787	1 063

¹ Die Bevölkerungszahlen ab Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese - voraussichtlich ab Herbst 2023 - zur Verfügung stehen.

² einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

³ 2022 vorläufige Ergebnisse

⁴ einschließlich Ehescheidungen gleichgeschlechtlicher Ehen; die Daten liegen bis 08/2022 vor - Auskunft unter info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

⁵ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.07.2022

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2021
			30.06.2020	30.06.2021	31.03.
02 Erwerbstätigkeit					
Beschäftigte^{1,2}					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	790 366	798 783	797 754
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	388 169	390 116	390 633
* 0203	Ausländer/-innen ³	Anzahl	35 798	42 809	42 148
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	241 649	246 643	244 476
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	191 385	194 252	193 291
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen ⁴					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	14 461	14 095	13 981
* 0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	219 952	220 009	221 283
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	173 089	175 463	174 343
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	122 001	124 254	123 257
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	260 859	264 959	264 887

¹ vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

³ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

⁴ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2021				2022							Lfd Nr
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
2 172 221	2 172 857	2 171 604	2 169 253	2 168 048	2 167 804	2 175 885	2 181 251	2 184 895	2 186 227	2 186 968	0101 *
1 068 651	1 069 006	1 068 328	1 067 143	1 066 623	1 066 672	1 069 112	1 070 744	1 072 185	1 072 565	1 072 870	0102
1 103 570	1 103 851	1 103 276	1 102 110	1 101 425	1 101 132	1 106 773	1 110 507	1 112 710	1 113 662	1 114 098	0103
2 052 394	2 051 430	2 049 227	2 046 606	2 044 473	2 042 554	2 040 387	2 038 643	2 037 108	2 035 822	2 034 785	0104
119 827	121 427	122 377	122 647	123 575	125 250	135 498	142 608	147 787	150 405	152 183	0105
2 172 124	2 172 539	2 172 231	2 170 429	2 168 651	2 167 926	2 171 845	2 178 568	2 183 073	2 185 561	2 186 598	0106
194	636	-1 253	-2 351	-1 205	-244	8 081	5 366	3 644	1 332	741	0107
1 002	686	443	494	174	618	322	612	1 029	1 169	1 417	0108 *
271	238	306	298	296	242	329	225	329	347	258	0109
1 420	1 312	1 281	1 271	1 119	1 124	1 128	1 144	1 238	1 214	1 300	0110 *
2 664	2 840	3 287	3 853	3 173	2 818	3 467	2 994	2 863	2 676	2 952	0111 *
5	6	7	7	2	3	6	4	6	5	2	0112 *
-1 244	-1 528	-2 006	-2 582	-2 054	-1 694	-2 339	-1 850	-1 625	-1 462	-1 652	0113 *
5 942	6 770	4 779	3 960	4 362	5 089	14 142	11 046	9 312	7 023	7 031	0114 *
2 797	3 019	2 473	1 835	2 380	3 172	11 780	8 595	6 837	4 746	3 959	0115 *
3 029	3 292	2 639	1 949	2 463	3 233	12 033	8 893	7 220	4 937	4 183	0116
4 487	4 718	3 978	3 737	3 466	3 612	3 666	3 837	4 067	4 237	4 652	0117 *
1 576	1 357	1 388	1 469	1 281	1 398	1 392	1 515	1 822	2 191	2 071	0118 *
1 836	1 737	1 705	1 636	1 475	1 536	1 666	1 793	2 130	2 382	2 414	0119
4 843	5 086	4 161	4 209	3 940	4 209	4 967	4 358	4 511	4 642	4 930	0120 *
1 455	2 052	801	223	896	1 477	10 476	7 209	5 245	2 786	2 379	0121 *

¹ Die Bevölkerungszahlen ab Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese - voraussichtlich ab Herbst 2023 - zur Verfügung stehen.

² einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

³ 2022 vorläufige Ergebnisse

⁴ einschließlich Ehescheidungen gleichgeschlechtlicher Ehen; die Daten liegen bis 08/2022 vor - Auskunft unter info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

⁵ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.07.2022

2021			2022	Lfd. Nr.
30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	
798 783	809 953	805 193	801 913	0201 *
390 116	395 038	393 968	391 479	0202 *
42 809	45 231	45 446	47 129	0203 *
246 643	250 576	250 973	250 627	0204 *
194 252	197 149	197 347	196 733	0205 *
14 095	14 163	13 382	13 773	0206 *
220 009	222 435	219 741	218 883	0207 *
175 463	179 074	178 444	176 659	0208 *
124 254	125 617	124 640	124 673	0209 *
264 959	268 660	268 982	267 922	0210 *

¹ vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

³ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

⁴ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	Noch 02 Erwerbstätigkeit					
	Arbeitsmarkt¹					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	86 110	81 093	73 217	71 192
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	36 856	34 940	31 878	30 832
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	7,7	7,3	6,6	6,4
* 0214	und zwar Frauen	%	7,0	6,7	6,1	5,9
* 0215	Männer	%	8,3	7,8	7,0	6,8
* 0216	Ausländer/-innen ²	%	22,3	18,9	16,6	15,9
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	9,5	8,2	7,3	6,7
* 0218	Kurzarbeiter/-innen ³	Anzahl	48 496	34 509	11 673	12 331
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen ⁴	Anzahl	18 777	21 004	23 271	23 038
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁵	Anzahl	3 842	3 151	3 006	3 061
0221	Arbeitsgelegenheiten ⁵	Anzahl	6 894	5 833	6 545	6 285

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

² Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

³ einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

⁴ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

⁵ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	03 Bautätigkeit					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt ¹	Anzahl	425	451	459	457
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	493	528	887	657
0303	Wohnfläche	100 m ²	532	561	661	633
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	187 567	167 462	133 828	141 983
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	2 029	2 119	2 517	2 412
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	228	245	246	237
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	214	230	231	218
0308	Wohnungen	Anzahl	408	455	797	456
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	217	239	271	228
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	430	467	527	470
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	65 774	76 157	78 025	69 289
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	49	52	50	47
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	1 069	730	194	210
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	960	752	287	314
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	86 651	64 939	34 586	41 213

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2021		2022									Lfd Nr
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
74 053	80 637	79 666	77 311	75 041	73 352	75 936	78 572	81 090	78 922	77 587	0211 *
31 594	33 779	33 207	32 549	31 988	31 410	33 563	35 445	37 190	35 826	34 937	0212 *
6,7	7,3	7,2	7,0	6,8	6,7	6,9	7,2	7,4	7,2	7,1	0213 *
6,1	6,5	6,4	6,3	6,2	6,1	6,5	6,9	7,2	7,0	6,8	0214 *
7,2	7,9	7,9	7,6	7,3	7,2	7,3	7,4	7,5	7,4	7,3	0215 *
16,1	17,7	17,5	17,2	17,2	16,1	20,7	23,8	25,8	25,6	24,9	0216 *
6,7	7,3	7,5	7,4	7,3	6,8	7,2	8,1	9,2	8,4	7,8	0217 *
17 988	23 047	23 002	17 190	5 930	...	...	...	...	...	...	0218 *
22 017	21 938	22 759	23 049	22 853	22 991	23 070	23 491	23 284	22 946	22 214	0219 *
3 004	2 869	2 811	2 836	2 805	2 750	2 739	2 563	2 393	2 643	2 740	0220
4 785	3 949	4 140	4 565	5 165	5 223	5 175	5 183	5 076	5 205	5 121	0221

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

² Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

³ einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

⁴ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

⁵ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

2021			2022								Lfd Nr
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
409	376	469	343	348	436	377	450	408	439	345	0301
346	300	496	260	591	611	516	615	402	442	524	0302 *
402	422	578	371	571	631	523	575	507	554	483	0303
145 285	163 449	275 298	154 474	133 917	156 433	176 445	333 036	145 695	179 071	138 118	0304
1 507	1 400	2 191	1 232	2 198	2 251	1 936	2 469	1 941	2 005	1 724	0305 *
219	184	247	151	195	255	237	226	244	249	194	0306 *
212	175	229	142	174	242	221	204	236	240	186	0307 *
377	277	433	285	419	506	390	595	359	340	442	0308
190	166	251	147	233	266	231	258	211	200	192	0309 *
378	354	474	321	445	516	438	492	428	409	393	0310 *
65 460	60 727	74 331	50 500	75 212	101 246	76 458	84 767	71 825	67 739	61 980	0311 *
55	44	71	39	45	52	33	61	36	38	35	0312 *
477	1 743	2 076	798	240	233	773	1 317	176	887	857	0313 *
498	1 472	2 629	1 187	318	363	792	1 497	254	1 382	887	0314 *
61 988	78 188	166 552	79 471	37 540	34 268	82 972	201 172	25 614	84 683	48 359	0315 *

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017		2018
			3. November	3. Mai	3. November	3. Mai
	04 Landwirtschaft					
	Viehbestand					
0401	Rinder	Anzahl	340 924	337 413	335 290	332 751
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	119 751	119 597	119 355	119 222
0403	Schweine	Anzahl	1 177 616	1 164 150	1 201 096	1 164 591
0404	darunter Sauen	Anzahl	142 911	141 189	137 249	136 606
0405	Schafe	Anzahl	74 614	.	68 307	.

¹ repräsentative Befragung

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	Noch 04 Landwirtschaft					
	Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	200	208	206	277
0407	darunter Kälber	Anzahl	10	6	5	9
0408	Jungrinder	Anzahl	13	9	11	14
0409	Schweine	Anzahl	403 027	380 345	385 927	377 157
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹	t	38 734	36 660	36 713	36 214
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	62	66	66	87
* 0412	darunter Kälber	t	1	1	1	1
* 0413	Jungrinder	t	2	1	2	2
* 0414	Schweine	t	38 660	36 584	36.640	36.120
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung ²	1 000	55 014	56 969	46 857	53 130
0417	Eierzeugung je Henne ²	Stück	25	25	24	23

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

³ vorläufige Ergebnisse

2018		2019		2020		2021		2022	Lfd. Nr.
3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai		
325 061	317 313	312 999	305 848	298 506	293 622	284 827	280 193	0401	
116 429	114 395	113 048	110 499	108 103	106 476	103 628	102 225	0402	
1 125 227	1 075 215	1 113 700 ¹	1 116 000 ¹	1 101 300 ¹	1 036 200 ¹	1 103 300 ¹	993 100 ¹	0403	
126 283	136 490	137 800 ¹	133 300 ¹	128 000 ¹	127 300 ¹	131 200 ¹	122 800 ¹	0404	
69 765	.	67 300 ¹	.	62 400 ¹	.	58 300 ¹	.	0405	

¹ repräsentative Befragung

2021		2022 ³									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
249	246	158	212	228	232	132	217	175	195	138	0406
5	3	7	0	6	4	1	8	4	5	2	0407
14	8	3	1	5	0	12	4	0	8	6	0408
402 555	385 585	371 187	357 306	340 291	294 079	317 742	315 055	225 100	254 092	250 755	0409
38 690	36 571	35 660	34 422	32 599	28 384	30 354	29 941	21 454	24 167	23 886	0410 *
84	79	51	70	73	77	42	68	57	60	45	0411 *
1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	0412 *
2	1	0	0	1	0	2	1	0	1	1	0413 *
38 597	36 472	35 589	34 344	32 518	28 282	30 300	29 864	21 385	24 103	23 832	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
56 412	62 116	61 578	54 354	62 943	58 270	54 608	57 252	56 361	55 940	...	0416 *
24	26	26	23	27	25	24	25	25	24	...	0417

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

³ vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	05 Produzierendes Gewerbe					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹					
* 0501	Betriebe	Anzahl	664	645	646	646
* 0502	Tätige Personen ²	Anzahl	110 308	110 092	110 357	110 741
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 262	14 493	13 842	14 797
* 0504	Entgelte ³	Mill EUR	356,4	368,6	347,2	356,2
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill EUR	2 984,6	3 401,0	3 332,1	3 569,9
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill EUR	1 788,3	2 201,5	2 193,0	2 296,2
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill EUR	422,2	425,8	379,2	459,0
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	37,5	38,4	30,4	46,9
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	736,6	735,4	729,5	767,7
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill EUR	918,3	1 115,2	1 108,0	1 175,4
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe ⁴	2015 = 100	103,8	120,2	107,5	126,0
0512	davon Inland	2015 = 100	99,6	115,5	102,9	116,2
0513	Ausland	2015 = 100	109,6	126,4	113,7	139,2

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

⁴ insgesamt

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe ¹	Anzahl	123	124	124	124
* 0515	Tätige Personen ²	Anzahl	7 617	7 633	7 651	7 671
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	982	995	910	1 018
* 0517	Bruttoentgeltsumme	Mill EUR	33	34	31	30
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg Versorgung ^{3,4}	Mill kWh	586	687	602	606
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allg Versorgung ^{3,4}	Mill kWh	541	630	545	551
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill kWh	243	245	156	167
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill kWh	59	53	57	45
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allg Versorgung ^{3,4}	MW	2 093	2 105	2 094	2 098
0523	CO ₂ -Emission der Kraftwerke für die allg Versorgung ³	1 000 t CO ₂	459	568	527	499

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

⁴ ab dem Jahr 2018 ohne Strom aus Pumpspeichieranlagen

2021		2022									Lfd Nr
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
647	647	647	623	623	623	623	623	623	624	624	0501 *
110 929	110 694	110 144	108 525	108 577	108 784	107 990	108 007	108 044	108 383	108 536	0502 *
14 470	15 309	13 422	14 075	13 882	15 321	13 688	14 315	14 367	13 638	14 167	0503 *
367,4	445,0	384,0	360,7	361,2	378,8	386,6	384,2	392,1	368,1	361,3	0504 *
3 901,7	4 147,9	3 781,4	3 872,4	3 959,3	5 006,0	4 635,9	4 631,5	4 748,4	4 521,4	4 561,6	0505 *
2 642,0	2 813,2	2 441,5	2 731,7	2 755,9	3 561,7	3 296,0	3 212,0	3 404,1	3 254,3	3 215,3	0506
446,0	468,4	485,4	386,1	410,3	479,6	439,4	468,3	480,8	442,6	455,1	0507
45,9	47,2	34,9	34,0	37,3	44,7	39,2	42,6	44,5	29,3	41,6	0508
767,9	819,2	819,6	720,6	755,8	920,1	861,3	908,6	819,1	795,3	849,6	0509
1 234,0	1 302,6	1 212,8	1 301,4	1 371,3	1 718,1	1 531,4	1 656,1	1 574,0	1 470,6	1 447,0	0510 *
137,0	146,9	129,3	128,4	106,1	134,1	113,5	114,8	113,0	98,8	102,4	0511
132,5	142,0	122,3	127,2	100,5	122,5	105,8	107,7	105,8	98,6	102,7	0512
143,1	153,6	138,8	130,0	113,7	149,9	123,9	124,5	122,8	99,1	101,9	0513

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

⁴ insgesamt

2021			2022								Lfd Nr
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
124	124	124	131	131	131	131	131	131	131	131	0514 *
7 672	7 684	7 703	7 706	7 681	7 691	7 685	7 701	7 706	7 702	7 771	0515 *
985	1 066	912	1 000	981	1 127	941	1 013	1 010	952	979	0516 *
33	54	33	31	31	31	36	35	32	33	31	0517 *
767	958	959	955	739	925	584	603	484	489	539	0518 *
696	878	882	880	680	848	534	546	435	440	486	0519
191	312	316	334	262	279	203	137	107	113	116	0520
52	53	56	59	61	65	61	61	55	59	59	0521
2 098	2 098	2 105	2 117	2 117	2 117	2 116	2 116	2 117	2 117	2 117	0522
646	778	789	748	618	703	432	454	380	363	396	0523

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

⁴ ab dem Jahr 2018 ohne Strom aus Pumpspeichieranlagen

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Baugewerbe					
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹					
0524	Betriebe	Anzahl	314	308	307	307
* 0525	Tätige Personen ²	Anzahl	17 209	17 195	17 409	17 466
* 0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 736	1 695	1 828	1 964
* 0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	227	209	228	228
* 0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	878	863	900	980
* 0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	632	623	700	756
* 0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	53,3	54,0	55,3	56,1
* 0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	223,9	220,9	243,2	256,0
* 0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	34,9	30,4	32,4	31,8
* 0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	102,3	97,3	99,0	109,3
* 0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	86,8	93,2	111,7	114,9
0536	Wertindex der Auftragsgänge	2015 = 100	131,6	131,9	124,6	146,5
0537	davon Hochbau	2015 = 100	108,0	119,9	123,4	106,2
0538	davon Wohnungsbau	2015 = 100	110,0	125,3	162,7	108,5
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	103,5	111,0	108,5	102,9
0540	öffentlicher Hochbau	2015 = 100	117,5	135,6	83,7	111,0
0541	Tiefbau	2015 = 100	146,5	139,4	125,4	171,8
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	150,9	157,5	111,0	223,4
0543	Straßenbau	2015 = 100	128,9	129,7	145,8	163,9

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe				
	Baugewerbe				
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ³				
0544	Betriebe	Anzahl	224	285	286
* 0545	Tätige Personen ²	Anzahl	10 382	11 811	11 792
* 0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 289	3 699	3 764
* 0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	85,4	98,5	99,2
* 0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	341,7	385,3	376,1

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ bis 2017 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, ab 2018 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	06 Handel^{1,2}					
	Großhandel^{3,4}					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	100,7	101,9	103,0	102,5
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	90,7	107,1	111,5	114,9
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	92,4	92,1	94,9	96,4
	Einzelhandel und Tankstellen⁵					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	105,8	107,2	107,4	108,4
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	119,8	124,4	121,6	123,2
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	113,5	115,2	112,8	113,5
	Kfz-Handel^{4,6}					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	105,1	103,1	103,7	104,1
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	120,5	121,2	121,6	130,7
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	111,9	109,7	109,9	117,3

¹ 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ einschließlich Handelsvermittlung

⁴ Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

⁵ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

⁶ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	07 Gastgewerbe^{1,2,3}					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	93,3	87,6	91,3	92,7
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	83,6	81,4	109,1	113,1
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	74,2	70,7	94,0	97,6

¹ 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	08 Tourismus^{1,2}					
0801	Betriebe	Anzahl	1 161	1 148	1 142	1 142
0802	Angebote Schlafgelegenheiten ³	Anzahl	67 000	64 154	76 667	75 167
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	25,5	25,2	41,6	38,3
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	186 188	177 112	366 160	351 702
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	9 704	9 940	20 954	16 412
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	497 814	484 643	985 972	861 986
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	26 165	27 254	46 145	37 760
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,7	2,7	2,7	2,5

¹ 2022 vorläufige Ergebnisse

² Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

³ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2021			2022								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
102,4	102,3	107,7	107,3	107,4	107,2	107,3	107,5	108,0	109,0	...	0601 *
138,2	145,5	99,7	117,8	129,5	170,2	149,6	166,0	153,1	172,3	...	0602 *
109,8	112,8	79,4	89,1	94,7	108,5	95,6	103,5	95,9	106,8	...	0603 *
107,2	107,3	107,3	106,3	106,2	105,9	105,5	105,2	105,1	105,6	105,9	0604 *
130,1	135,9	142,2	113,7	117,0	141,7	138,2	137,0	133,8	133,4	133,1	0605 *
119,2	124,4	129,8	103,1	104,9	123,7	119,4	116,4	113,1	111,8	110,7	0606 *
104,1	103,7	103,0	102,9	102,5	102,7	102,7	103,0	102,5	102,3	...	0607 *
124,9	132,8	119,1	115,3	121,4	141,3	118,9	131,7	134,4	124,0	...	0608 *
111,2	117,2	104,5	100,6	104,5	120,7	100,8	110,8	112,8	102,9	...	0609 *

¹ 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ einschließlich Handelsvermittlung

⁴ Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

⁵ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

⁶ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2021			2022								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
92,4	91,7	90,8	89,2	89,4	90,7	92,2	93,4	95,0	96,0	96,0	0701 *
111,5	91,2	81,7	83,4	85,0	98,5	107,5	117,0	122,8	127,5	120,6	0702 *
96,0	78,7	70,3	71,3	72,1	83,1	89,8	96,7	100,2	102,4	96,4	0703 *

¹ 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

2021			2022								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 142	1 142	1 145	1 136	1 144	1 142	1 137	1 149	1 150	1 150	1 150	0801
73 760	67 142	64 980	63 754	63 177	64 614	72 709	76 727	76 921	77 264	78 165	0802
36,7	23,7	16,9	15,7	20,1	23,1	30,5	33,1	37,7	38,5	38,7	0803
321 351	186 523	118 848	105 975	126 852	170 822	250 613	321 920	361 491	364 632	355 652	0804 *
13 474	10 256	6 251	6 100	9 366	11 447	15 393	20 206	25 236	41 320	30 839	0805 *
836 294	472 719	333 784	299 645	354 869	460 484	658 170	785 966	868 808	918 102	936 032	0806 *
31 310	26 530	17 677	17 268	21 724	36 735	45 317	52 290	56 666	80 479	65 880	0807 *
2,6	2,5	2,8	2,8	2,8	2,7	2,6	2,4	2,4	2,5	2,6	0808

¹ 2022 vorläufige Ergebnisse

² Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

³ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	09 Verkehr					
	Straßenverkehrsunfälle					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²	Anzahl	712	682	765	817
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	588	564	656	693
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	124	119	109	124
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	751	727	875	863
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	10	9	7	8
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	741	718	868	855
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	164	155	191	193
	Kraftfahrzeuge³					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	5 463	4 800	4 528	4 578
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴	Anzahl	4 219	3 557	3 304	3 453
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	589	590	523	546
	Binnenschifffahrt					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	519	530	526	538
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	158	159	164	144
* 0913	Güterversand	1 000 t	361	372	362	394

¹ 2022 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

⁴ Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	10 Außenhandel^{1, 2}					
	Ausfuhr (Spezialhandel)³					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 323,4	1 597,2	1 546,6	1 642,7
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	178,1	193,2	183,8	192,6
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 128,6	1 383,4	1 342,3	1 427,9
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	34,2	48,0	53,6	51,5
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	124,3	180,9	191,8	199,5
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	970,1	1 154,4	1 096,9	1 176,8
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	358,0	492,0	489,7	507,3
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	612,1	662,5	607,2	669,5
* 1009	davon nach Europa	Mill. EUR	1 054,4	1 336,1	1 282,2	1 394,2
* 1010	darunter in die EU-Länder ⁴	Mill. EUR	850,6	1 103,5	1 077,6	1 135,8
* 1011	Afrika	Mill. EUR	23,8	21,4	23,9	23,0
* 1012	Amerika	Mill. EUR	92,4	105,7	103,8	100,7
* 1013	Asien	Mill. EUR	145,9	126,9	130,4	119,4
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	7,0	7,1	6,2	5,5

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse ohne aktuelle Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

⁴ Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

2021			2022								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
794	707	649	600	515	642	666	855	918	764	647	0901 *
675	574	506	472	420	524	540	750	791	662	573	0902 *
119	133	143	128	95	118	126	105	127	102	74	0903
942	720	666	605	544	703	691	907	1 054	854	739	0904
11	7	6	14	7	16	12	14	18	17	15	0905 *
931	713	660	591	537	687	679	893	1 036	837	724	0906 *
198	139	137	100	120	128	161	164	238	154	149	0907
3 699	4 759	5 075	3 962	4 671	5 993	4 337	4 762	5 200	4 258	4 763	0908 *
2 700	3 740	4 052	3 130	3 601	4 354	3 106	3 503	3 796	3 106	3 631	0909 *
529	574	582	482	543	601	424	489	571	405	397	0910 *
577	511	472	505	434	478	452	481	477	440	...	0911
185	165	138	151	120	152	144	150	144	164	...	0912 *
391	345	334	354	314	326	309	331	333	276	...	0913 *

¹ 2022 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

⁴ Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

2021			2022								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 699,4	1 872,0	1 615,5	1 748,2	1 897,0	2 152,5	1 988,0	2 134,4	2 107,1	1 916,6	2 014,0	1001 *
198,9	204,4	197,3	190,6	210,2	215,9	191,9	206,1	207,3	186,9	215,0	1002 *
1 477,7	1 645,6	1 394,5	1 541,2	1 668,4	1 915,7	1 777,8	1 908,9	1 845,2	1 644,6	1 721,1	1003 *
35,8	67,9	21,8	45,6	39,0	40,9	40,3	41,1	46,7	39,5	39,5	1004 *
234,8	258,5	243,9	264,8	326,9	406,0	399,5	426,2	410,3	356,5	297,1	1005 *
1 207,1	1 319,2	1 128,8	1 230,8	1 302,6	1 468,9	1 337,9	1 441,6	1 388,2	1 248,6	1 384,5	1006 *
527,1	582,3	465,4	488,7	570,3	601,4	550,9	609,9	586,5	521,6	565,4	1007 *
680,0	736,9	663,4	742,1	732,3	867,4	787,0	831,7	801,6	727,0	819,1	1008 *
1 449,2	1 605,5	1 356,4	1 509,7	1 635,7	1 880,8	1 729,2	1 856,2	1 823,7	1 624,2	1 718,5	1009 *
1 214,9	1 339,4	1 115,9	1 241,6	1 356,7	1 586,2	1 455,6	1 569,4	1 547,7	1 364,3	1 448,4	1010 *
19,0	21,5	16,8	18,3	19,2	23,6	15,7	23,1	23,2	22,3	29,4	1011 *
105,1	106,1	101,2	92,7	100,5	109,3	123,1	133,4	120,4	124,5	130,2	1012 *
122,0	130,4	132,3	120,4	134,7	132,6	113,3	115,8	131,6	136,9	126,8	1013 *
4,1	8,6	8,9	7,1	7,0	6,2	6,7	5,9	8,4	8,6	9,0	1014 *

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse ohne aktuelle Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

⁴ Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	Noch 10 Außenhandel^{1,2}					
	Einfuhr (Generalhandel)³					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 299,9	1 583,8	1 493,6	1 719,5
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	131,8	156,3	158,5	179,5
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 108,5	1 331,3	1 255,1	1 445,9
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	219,1	249,8	201,6	247,3
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	137,8	167,7	198,1	176,1
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	751,6	913,8	855,4	1 022,5
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	197,2	274,1	278,3	313,2
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	554,4	639,6	577,1	709,3
* 1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 051,7	1 234,6	1 163,4	1 309,4
* 1024	darunter aus den EU-Ländern ⁴	Mill. EUR	744,8	886,9	846,2	963,5
* 1025	Afrika	Mill. EUR	6,3	6,3	6,0	4,8
* 1026	Amerika	Mill. EUR	25,7	27,3	22,7	22,2
* 1027	Asien	Mill. EUR	214,7	313,4	299,8	380,4
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	1,5	2,1	1,7	2,6

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse ohne aktuelle Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

⁴ Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	11 Gewerbeanzeigen^{1,2}					
* 1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	820	902	930	833
	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	31	41	0	37
1103	Baugewerbe	Anzahl	77	74	37	68
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	266	292	75	252
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	40	48	51	58
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	26	29	25	24
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	381	418	459	394
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	874	856	736	795
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	35	23	24
1110	Baugewerbe	Anzahl	102	96	91	92
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	289	278	240	248
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	28	26	27	29
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	20	22	15	21
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	401	398	340	381

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	12 Insolvenzen					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	201	253	243	249
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	29	24	23	23
* 1203	Verbraucher/-innen	Anzahl	136	181	167	176
* 1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	33	45	50	46
* 1205	sonstige natürliche Personen ¹ , Nachlässe und Gesamtgüter	Anzahl	3	3	3	4
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	22,4	26,3	21,9	26,0

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

2021			2022								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 752,6	1 836,6	1 878,3	1 632,7	1 964,5	2 141,7	2 049,3	1 981,0	2 281,4	2 076,1	2 057,2	1015 *
182,3	173,7	205,8	137,6	228,3	227,7	191,6	185,0	161,1	153,4	174,3	1016 *
1 459,5	1 549,0	1 563,6	1 429,9	1 661,4	1 817,4	1 736,5	1 644,4	1 963,4	1 745,4	1 703,9	1017 *
260,2	342,4	365,3	288,4	364,5	394,7	370,2	210,7	483,1	555,5	352,5	1018 *
183,2	163,1	141,0	133,6	294,9	241,4	258,7	270,4	289,4	203,2	256,1	1019 *
1 016,2	1 043,5	1 057,3	1 008,0	1 002,0	1 181,2	1 107,6	1 163,3	1 190,9	986,7	1 095,3	1020 *
304,5	320,6	264,2	286,6	340,7	424,8	371,9	391,3	366,2	339,2	332,5	1021 *
711,7	722,9	793,1	721,3	661,3	756,5	735,7	771,9	824,7	647,5	762,8	1022 *
1 346,1	1 424,9	1 363,6	1 179,5	1 689,2	1 830,4	1 764,8	1 667,3	1 933,3	1 648,2	1 696,7	1023 *
974,5	961,1	917,7	754,9	1 171,9	1 212,3	1 284,7	1 292,3	1 392,7	1 131,7	1 215,4	1024 *
5,5	7,0	7,5	5,2	5,6	8,9	8,3	9,9	77,7	163,3	8,8	1025 *
34,0	31,8	28,9	32,3	36,8	38,1	37,6	34,2	37,9	29,5	33,3	1026 *
365,2	370,7	475,8	414,4	231,0	262,5	235,7	266,8	230,2	232,0	315,1	1027 *
1,8	2,1	2,5	1,3	2,0	1,8	2,9	2,8	2,4	3,2	3,3	1028 *

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse ohne aktuelle Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

⁴ Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

2021		2022									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
890	870	1 061	944	1 078	932	864	928	748	822	916	1101 *
41	32	36	37	36	47	28	29	28	42	47	1102
72	73	89	83	105	85	74	83	59	69	76	1103
281	289	361	313	376	308	270	301	235	249	281	1104
48	51	57	58	44	39	43	43	42	30	25	1105
32	27	41	26	34	32	36	25	27	24	19	1106
416	398	477	427	483	421	413	447	357	408	468	1107
988	1 249	1 102	807	848	740	725	828	582	802	830	1108 *
42	50	52	42	34	32	30	34	20	39	40	1109
97	179	138	104	78	83	70	72	44	87	97	1110
346	418	379	268	281	253	268	300	215	264	292	1111
22	34	28	29	33	19	22	37	19	26	25	1112
37	27	33	24	26	15	12	25	14	21	23	1113
444	541	472	340	396	338	323	360	270	365	353	1114

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe

2021			2022								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
261	186	255	173	254	243	211	253	239	241	227	1201 *
28	22	26	20	26	21	35	26	25	24	24	1202 *
191	126	186	121	178	176	135	186	172	178	155	1203 *
39	35	38	28	49	43	38	40	40	36	44	1204 *
3	3	5	4	1	3	3	1	2	3	4	1205 *
20,5	24,2	44,0	21,6	16,8	16,1	19,8	79,9	22,6	12,6	17,1	1206 *

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021 ¹	2021
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr ¹
	13 Handwerk (zulassungspflichtig)				
* 1301	Beschäftigte	30.09.2020 = 100	99,5	98,3	97,8
* 1302	Umsatz	VjD 2020 = 100	100,0	99,8	99,7

¹ vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	14 Preise					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2015 = 100	105,3	109,0	111,1	110,8
1402	darunter Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2015 = 100	105,2	106,5	106,6	106,8
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2015 = 100	104,9	106,3	106,5	106,7
1404	Haushaltsenergie	2015 = 100	97,1	105,8	116,9	115,7

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021
			Durchschnitt	Durchschnitt	August
	Noch 14 Preise				
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹	2015 = 100	116,0	127,9	131,3
1406	darunter Rohbauarbeiten	2015 = 100	115,0	127,9	132,1
1407	Ausbauarbeiten	2015 = 100	116,7	127,9	130,6
1408	Instandhaltung von Wohngebäuden	2015 = 100	118,0	131,9	136,0
1409	Straßenbau	2015 = 100	120,2	128,9	130,9

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021
					2. Vierteljahr ¹
	15 Finanzen^{2,3}				
	Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	6 698,6	6 825,2	1 894,6
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	6 659,8	6 955,7	1 637,0

¹ enthält Imputationen für einen Landkreis

² Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

³ Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2021		2022		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr ¹	4. Vierteljahr ¹	1. Vierteljahr ¹	2. Vierteljahr ¹	
99,1	97,6	96,8	96,6	1301 *
105,4	116,6	89,3	105,5	1302 *

¹ vorläufige Ergebnisse

2021	2022										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
111,4	111,6	112,6	115,4	116,3	117,6	117,8	118,4	119,4	121,8	122,8	1401 *
106,8	107,1	107,6	107,6	107,7	107,9	107,9	108,0	108,0	108,0	108,0	1402
106,7	106,8	106,8	106,8	106,8	107,1	107,2	107,2	107,3	107,3	107,3	1403 *
114,7	122,7	127,3	143,5	139,7	142,5	149,0	146,7	159,6	168,3	172,0	1404

2021	2022			Lfd. Nr.
November	Februar	Mai	August	
133,3	138,3	148,9	153,1	1405 *
133,3	138,0	151,6	154,3	1406
133,4	138,6	146,8	152,2	1407
138,4	143,9	153,1	158,6	1408
132,4	137,3	150,7	154,5	1409

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

2021		2022		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
1 517,3	2 040,3	1 490,2	1 865,6	1501
1 707,3	2 041,7	1 655,7	1 702,9	1502

¹ enthält Imputationen für einen Landkreis

² Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

³ Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020
					4. Vierteljahr
16 Verdienste					
Verdienste ohne Sonderzahlungen					
* 1601	Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 323	3 414	3 370
* 1602	und zwar männlich	EUR	3 340	3 430	3 395
* 1603	weiblich	EUR	3 289	3 383	3 319
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung)	EUR	6 346	6 459	6 396
* 1605	Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte)	EUR	4 054	4 149	4 081
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 859	2 954	2 916
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 342	2 426	2 391
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 077	2 162	2 135
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 167	3 263	3 232
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 753	3 871	3 729
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 123	3 221	3 188
* 1612	Energieversorgung	EUR	4 541	4 602	4 593
* 1613	Wasserversorgung ³	EUR	3 096	3 265	3 165
* 1614	Baugewerbe	EUR	3 113	3 190	3 183
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	3 429	3 518	3 464
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	(3 018)	(3 028)	(3 061)
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 718	2 789	2 795
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 777	1 854	1 673
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	4 265	4 483	4 350
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	4 244	4 338	4 286
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 835)	(3 931)	(3 834)
* 1622	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 715	3 886	3 743
* 1623	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 361	2 516	2 426
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 945	4 028	3 949
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	4 875	4 891	4 871
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 959	4 024	4 011
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 911	3 006	2 797
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	2 801	2 860	2 814
Verdienste mit Sonderzahlungen					
1629	Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 539	3 641	3 863
1630	und zwar männlich	EUR	3 567	3 669	3 870
1631	weiblich	EUR	3 482	3 582	3 850
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 416	3 527	3 751
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	4 208	4 340	4 821
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 365	3 483	3 706
1635	Energieversorgung	EUR	(5 083)	5 144	5 905
1636	Wasserversorgung ³	EUR	3 355	3 542	3 808
1637	Baugewerbe	EUR	3 333	3 415	3 571
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	3 622	3 719	3 940
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	(3 219)	(3 235)	(3 414)
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 838	2 908	3 074
1641	Gastgewerbe	EUR	1 823	1 917	1 774
1642	Information und Kommunikation	EUR	4 630	4 902	5 139
1643	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	5 098	5 148	5 724
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(4 238)	(4 341)	(4 692)
1645	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	4 005	4 195	4 408
1646	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 454	2 634	2 561
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	4 104	4 199	4 567
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	5 061	5 074	5 572
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	4 200	4 266	4 586
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 078	3 222	3 234
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	2 920	2 983	3 198

¹ Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2021				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
3 335	3 402	3 448	3 472	1601 *
3 334	3 423	3 469	3 493	1602 *
3 338	3 360	3 405	3 428	1603 *
6 427	6 445	6 467	6 497	1604 *
4 048	4 118	4 189	4 244	1605 *
2 859	2 949	2 998	3 012	1606 *
2 345	2 414	2 471	2 470	1607 *
2 118	2 144	2 184	2 203	1608 *
3 163	3 278	3 296	3 315	1609 *
3 722	3 859	3 891	4 012	1610 *
3 169	3 236	3 234	3 244	1611 *
4 571	4 656	4 574	4 605	1612 *
3 188	3 255	3 299	3 321	1613 *
2 964	3 210	3 277	3 309	1614 *
3 454	3 488	3 553	3 579	1615 *
(2 895)	(2 975)	(3 093)	(3 154)	1616 *
2 680	2 793	2 832	2 853	1617 *
(1 511)	(1 488)	2 116	2 139	1618 *
4 437	4 464	4 486	4 547	1619 *
4 321	4 279	4 363	4 389	1620 *
(3 837)	(3 879)	(3 979)	(4 035)	1621 *
3 796	3 890	3 923	3 943	1622 *
2 422	2 513	2 585	2 546	1623 *
4 005	4 036	4 036	4 036	1624 *
4 876	4 889	4 905	4 893	1625 *
3 976	4 026	4 036	4 058	1626 *
(2 767)	2 562	3 247	3 401	1627 *
(2 764)	2 835	2 903	2 938	1628 *
3 433	3 598	3 548	3 986	1629
3 452	3 651	3 590	3 988	1630
3 395	3 489	3 463	3 984	1631
3 291	3 539	3 442	3 842	1632
3 797	4 420	3 972	5 176	1633
3 278	3 523	3 359	3 775	1634
4 770	(5 211)	4 717	5 877	1635
3 308	3 372	3 449	4 061	1636
3 134	3 383	3 480	3 671	1637
3 532	3 639	3 621	4 085	1638
(3 027)	(3 198)	(3 218)	(3 507)	1639
2 723	2 906	2 886	3 125	1640
(1 563)	(1 495)	2 158	2 280	1641
4 543	(5 021)	4 595	5 466	1642
4 592	5 653	4 546	5 805	1643
(3 848)	(4 321)	(4 296)	(4 918)	1644
3 923	4 073	4 135	4 668	1645
2 549	2 635	2 634	2 719	1646
4 005	4 053	4 036	4 702	1647
4 878	4 895	4 913	5 603	1648
4 101	4 191	4 105	4 672	1649
(2 823)	(2 724)	3 331	3 946	1650
(2 786)	2 903	2 919	(3 332)	1651

¹ Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020
					4. Vierteljahr
Noch 16 Verdienste					
Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste incl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF)					
1652	Index Bruttomonatsverdienste aller Beschäftigten incl. Sonderzahlungen ¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	116,2	119,6	127,7
1653	und zwar weiblich	2015 = 100	118,1	121,5	131,8
1654	männlich	2015 = 100	114,7	118,2	124,5
1655	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	118,5	122,5	129,8
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	103,4	106,4	118,4
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	120,0	124,7	131,1
1658	Energieversorgung	2015 = 100	106,4	108,2	124,1
1659	Wasserversorgung ²	2015 = 100	115,7	118,2	133,4
1660	Baugewerbe	2015 = 100	118,9	121,7	127,7
1661	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	115,2	118,4	126,7
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	111,8	114,5	119,5
1663	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	111,0	114,3	120,3
1664	Gastgewerbe	2015 = 100	99,2	103,8	97,5
1665	Information und Kommunikation	2015 = 100	113,8	119,7	126,3
1666	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	114,1	115,4	133,7
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	115,1	117,2	130,0
1668	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	120,3	125,6	133,0
1669	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	114,2	120,5	118,2
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	114,6	117,1	128,6
1671	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	113,6	115,4	128,3
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	121,6	124,7	134,7
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	101,1	104,0	106,4
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	112,6	113,4	124,4
Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte					
1675	Index Bruttostundenverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	116,2	119,1	117,6
1676	und zwar weiblich	2015 = 100	116,6	119,3	117,5
1677	männlich	2015 = 100	116,1	119,0	117,8
1678	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	116,2	119,0	117,6
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	110,0	111,2	110,2
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	116,3	119,1	117,4
1681	Energieversorgung	2015 = 100	109,0	110,1	110,3
1682	Wasserversorgung ³	2015 = 100	119,4	122,4	121,7
1683	Baugewerbe	2015 = 100	116,9	120,2	119,1
1684	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	116,2	119,1	117,6
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	117,2	120,7	118,7
1686	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	115,5	117,9	116,7
1687	Gastgewerbe	2015 = 100	118,6	122,7	119,6
1688	Information und Kommunikation	2015 = 100	116,7	122,0	117,4
1689	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	112,2	114,5	113,8
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	114,9	118,8	115,1
1691	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	118,5	122,9	125,6
1692	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	114,7	119,8	116,2
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	114,2	116,3	114,2
1694	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	114,5	115,5	114,6
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	119,8	122,3	121,4
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	116,0	118,3	116,7
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	118,0	120,0	118,1

¹ einschließlich Beamtinnen und Beamten

² einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2021				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
111,8	117,8	117,2	132,3	1652
113,7	118,5	118,1	136,7	1653
110,4	117,3	116,5	129,0	1654
113,8	122,2	120,1	133,0	1655
92,6	108,0	97,6	127,0	1656
116,3	124,5	121,4	135,0	1657
100,2	111,9	100,2	124,3	1658
112,0	113,3	114,8	134,6	1659
111,8	121,2	123,4	129,8	1660
111,0	115,9	115,9	132,0	1661
105,0	112,8	114,5	126,3	1662
106,3	113,8	113,4	124,5	1663
82,0	84,1	117,3	123,3	1664
111,3	122,3	113,2	133,2	1665
100,8	120,6	103,4	136,8	1666
105,5	118,9	115,4	132,2	1667
121,3	125,3	126,6	142,3	1668
116,5	120,2	121,1	124,6	1669
111,2	112,6	112,1	132,1	1670
109,1	110,4	110,7	132,7	1671
118,5	122,6	120,6	138,5	1672
84,4	88,9	109,8	127,8	1673
103,4	108,2	112,1	130,3	1674
117,9	119,2	119,7	120,4	1675
118,2	119,2	119,9	120,5	1676
117,8	119,4	119,8	120,5	1677
117,7	119,2	119,3	120,1	1678
110,3	112,0	110,8	111,4	1679
118,0	119,3	119,2	119,9	1680
110,3	111,8	109,9	110,0	1681
121,0	122,4	122,8	124,7	1682
117,7	119,8	120,7	121,9	1683
118,1	119,3	120,1	120,7	1684
118,1	119,6	121,4	122,6	1685
116,2	118,0	118,4	120,3	1686
123,3	121,7	122,6	123,7	1687
121,1	121,6	122,3	123,4	1688
114,5	113,3	115,2	116,2	1689
116,3	117,3	120,5	122,3	1690
126,4	128,4	128,9	128,6	1691
117,5	120,1	121,4	120,2	1692
115,6	116,5	116,5	116,5	1693
115,3	115,5	115,6	115,6	1694
120,6	122,4	123,2	123,9	1695
118,9	117,4	116,2	118,3	1696
120,0	119,2	120,4	121,2	1697

¹ einschließlich Beamtinnen und Beamten² einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	17 Soziales					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt und zwar	Anzahl	196 007	181 455	181 462	179 472
* 1702	unter 18 Jahre	Anzahl	58 549	54 029	54 095	53 553
* 1703	Ausländer/-innen ¹	Anzahl	36 588	34 690	34 535	34 034
* 1704	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	182 324	167 539	167 492	165 490
* 1705	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	138 616	128 673	128 772	127 182
* 1706	darunter Frauen	Anzahl	67 294	62 170	62 218	61 467
* 1707	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	43 708	38 866	38 720	38 308
* 1708	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	42 416	37 669	37 517	37 130

¹ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2021					2022						Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
176 774	174 495	172 415	171 229	170 670	170.748	170 042	168 897	167 779	180 145	183 656	1701 *
52 756	52 144	51 519	51 220	50 874	50 847	50 626	50 295	49 994	55 553	57 060	1702 *
33 870	33 648	33 178	33 100	32 965	33 189	33 212	33 187	33 203	46 681	50 979	1703 *
163 228	160 766	158 886	157 698	157 162	157 223	156 777	155 641	154 650	167 298	170 890	1704 *
125 223	123 432	122 029	121 034	120 810	120 942	120 574	119 785	118 953	126 648	128 907	1705 *
60 525	59 639	58 877	58 304	58 114	58 089	57 821	57 421	57 032	63 092	64 844	1706 *
38 005	37 334	36 857	36 664	36 352	36 281	36 203	35 856	35 697	40 650	41 983	1707 *
36 849	36 169	35 715	35 538	35 212	35 139	35 078	34 753	34 581	39 528	40 844	1708 *

¹ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer/-innen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

31.07.2022¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	79 593	38 428	41 165	73 234	6 359
Halle (Saale), Stadt	241 383	116 559	124 824	209 633	31 750
Magdeburg, Landeshauptstadt	239 170	117 522	121 648	208 167	31 003
Altmarkkreis Salzwedel	82 401	40 940	41 461	78 506	3 895
Anhalt-Bitterfeld	157 247	76 877	80 370	148 434	8 813
Börde	171 139	85 185	85 954	163 277	7 862
Burgenlandkreis	177 162	87 209	89 953	164 736	12 426
Harz	210 548	103 270	107 278	201 023	9 525
Jerichower Land	90 224	44 780	45 444	85 479	4 745
Mansfeld-Südharz	132 480	65 024	67 456	127 322	5 158
Saalekreis	183 906	90 760	93 146	174 889	9 017
Salzlandkreis	187 124	91 140	95 984	177 677	9 447
Stendal	110 326	54 151	56 175	104 711	5 615
Wittenberg	124 265	61 025	63 240	117 697	6 568
Sachsen-Anhalt	2 186 968	1 072 870	1 114 098	2 034 785	152 183

¹ Die Bevölkerungszahlen ab Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese - voraussichtlich ab Herbst 2023 - zur Verfügung stehen.

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juli 2022¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen ²	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	36	36	101	294	195
Halle (Saale), Stadt	80	164	272	1 288	1 045
Magdeburg, Landeshauptstadt	110	168	253	1 508	1 407
Altmarkkreis Salzwedel	58	46	94	310	216
Anhalt-Bitterfeld	105	95	253	678	460
Börde	134	111	228	628	478
Burgenlandkreis	127	108	227	760	703
Harz	151	125	312	1 058	710
Jerichower Land	80	48	114	421	206
Mansfeld-Südharz	95	58	216	402	338
Saalekreis	150	113	243	744	505
Salzlandkreis	114	100	300	705	534
Stendal	87	62	136	426	259
Wittenberg	90	66	203	568	355
Sachsen-Anhalt	1 417	1 300	2 952	9 790	7 411

¹ vorläufige Ergebnisse² einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.07.2022¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen ²	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	151	273	870	2 794	1 332
Halle (Saale), Stadt	378	1 048	1 903	10 488	6 327
Magdeburg, Landeshauptstadt	488	1 119	2 055	13 557	9 703
Altmarkkreis Salzwedel	205	316	708	2 161	1 347
Anhalt-Bitterfeld	370	558	1 664	5 118	2 674
Börde	445	631	1 454	4 520	2 658
Burgenlandkreis	445	630	1 751	5 942	3 895
Harz	674	727	2 241	7 611	4 639
Jerichower Land	254	315	852	3 107	1 460
Mansfeld-Südharz	291	440	1 400	2 927	1 790
Saalekreis	570	726	1 620	5 021	3 032
Salzlandkreis	437	676	1 996	6 080	3 123
Stendal	311	383	1 130	2 874	1 560
Wittenberg	322	425	1 299	3 785	1 977
Sachsen-Anhalt	5 341	8 267	20 943	75 985	45 517

¹ vorläufige Ergebnisse

² einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	3 070	1 722	1 348	289	740
Halle (Saale), Stadt	10 350	5 857	4 493	1 005	1 929
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 073	5 639	4 434	928	2 209
Altmarkkreis Salzwedel	2 643	1 491	1 152	254	695
Anhalt-Bitterfeld	5 287	2 728	2 559	488	1 487
Börde	4 230	2 330	1 900	336	1 293
Burgenlandkreis	5 927	3 142	2 785	566	1 476
Harz	5 175	2 890	2 285	467	1 440
Jerichower Land	3 086	1 663	1 423	275	949
Mansfeld-Südharz	6 041	3 238	2 803	566	1 865
Saalekreis	5 751	3 188	2 563	606	1 403
Salzlandkreis	7 013	3 938	3 075	582	1 747
Stendal	4 897	2 636	2 261	423	1 345
Wittenberg	4 044	2 188	1 856	373	1 270
Sachsen-Anhalt	77 587	42 650	34 937	7 158	19 848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
		%			
Dessau-Roßlau, Stadt	8,6	8,1	8,6	7,4	10,0
Halle (Saale), Stadt	9,2	8,6	9,2	8,0	7,4
Magdeburg, Landeshauptstadt	8,6	8,0	8,4	7,7	7,4
Altmarkkreis Salzwedel	6,6	6,2	6,5	5,8	7,8
Anhalt-Bitterfeld	7,4	7,0	6,8	7,2	8,5
Börde	5,1	4,7	4,9	4,5	5,2
Burgenlandkreis	7,0	6,6	6,5	6,7	7,7
Harz	5,4	5,0	5,3	4,7	5,9
Jerichower Land	7,4	6,9	7,0	6,7	8,9
Mansfeld-Südharz	10,1	9,4	9,5	9,4	11,4
Saalekreis	6,4	6,0	6,3	5,7	8,1
Salzlandkreis	8,2	7,7	8,1	7,3	8,0
Stendal	9,6	9,0	9,1	8,8	10,1
Wittenberg	6,9	6,5	6,6	6,3	7,7
Sachsen-Anhalt	7,5	7,1	7,3	6,8	7,8

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	12	9	23	8 443
Halle (Saale), Stadt	1	-	-	520
Magdeburg, Landeshauptstadt	52	214	123	27 231
Altmarkkreis Salzwedel	10	5	8	3 356
Anhalt-Bitterfeld	9	2	5	922
Börde	36	50	48	28 176
Burgenlandkreis	23	16	21	5 146
Harz	56	121	110	20 247
Jerichower Land	23	14	24	6 477
Mansfeld-Südharz	21	16	16	3 206
Saalekreis	30	23	33	17 233
Salzlandkreis	31	24	31	7 209
Stendal	19	18	23	4 322
Wittenberg	22	12	19	5 630
Sachsen-Anhalt	345	524	483	138 118

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	3	3	813	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	-	-	-	1	-	16	520
Magdeburg, Landeshauptstadt	32	166	11 946	3	-	48	6 628
Altmarkkreis Salzwedel	4	4	1 181	2	-	24	1 870
Anhalt-Bitterfeld	2	2	463	-	-	-	-
Börde	22	50	8 624	6	-	307	18 739
Burgenlandkreis	12	16	3 996	4	-	8	428
Harz	34	113	13 638	3	-	52	3 627
Jerichower Land	14	14	4 129	1	-	15	1 033
Mansfeld-Südharz	11	12	2 075	1	-	0	30
Saalekreis	23	23	4 533	2	-	295	12 026
Salzlandkreis	14	15	3 974	3	-	86	659
Stendal	11	12	3 093	4	-	11	784
Wittenberg	12	12	3 515	5	-	26	2 015
Sachsen-Anhalt	194	442	61 980	35	-	887	48 359

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

September 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte ³	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					1 000 EUR	
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	21	5 355	743	18 209	63 899	26 103
Halle (Saale), Stadt	23	3 657	515	13 185	87 177	32 595
Magdeburg, Landeshauptstadt	28	4 205	567	13 586	122 985	67 836
Altmarkkreis Salzwedel	21	3 596	499	12 286	96 529	33 301
Anhalt-Bitterfeld	70	11 928	1 631	41 182	552 958	168 422
Börde	65	13 237	1 810	46 686	458 034	166 449
Burgenlandkreis	49	9 369	1 249	29 881	471 767	114 458
Harz	83	12 494	1 669	41 184	316 314	100 843
Jerichower Land	29	3 893	570	12 361	128 991	33 621
Mansfeld-Südharz	34	5 936	773	18 328	190 175	80 297
Saalekreis	64	10 396	1 402	42 801	1 328 567	378 790
Salzlandkreis	69	12 109	1 624	39 632	416 713	156 111
Stendal	23	4 500	571	13 329	180 595	48 306
Wittenberg	45	8 069	1 054	26 554	323 853	104 774
Sachsen-Anhalt	624	108 744	14 677	369 205	4 738 555	1 511 905

¹ Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

**Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

August 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	200	31	808
Halle (Saale), Stadt	10	1 069	125	4 142
Magdeburg, Landeshauptstadt	11	1 122	143	4 807
Altmarkkreis Salzwedel	7	217	28	986
Anhalt-Bitterfeld	13	468	62	1 830
Börde	13	395	46	1 462
Burgenlandkreis	6	241	33	905
Harz	11	478	55	1 788
Jerichower Land	7	200	26	781
Mansfeld-Südharz	9	415	59	1 442
Saalekreis	17	1 826	230	8 021
Salzlandkreis	13	659	80	2 416
Stendal	4	199	25	751
Wittenberg	6	283	33	1 216
Sachsen-Anhalt	131	7 771	979	31 355

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ²	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	10	471	1 365	43	6 876
Halle (Saale), Stadt	16	1 404	5 213	158	22 614
Magdeburg, Landeshauptstadt	36	2 215	7 757	253	37 836
Altmarkkreis Salzwedel	11	449	1 282	50	6 366
Anhalt-Bitterfeld	21	689	2 140	85	10 711
Börde	21	663	1 918	77	12 146
Burgenlandkreis	24	1 451	4 715	161	22 686
Harz	26	1 236	4 122	139	18 297
Jerichower Land	14	2 014	7 832	191	28 449
Mansfeld-Südharz	20	1 180	3 946	131	9 421
Saalekreis	37	1 900	6 428	221	26 106
Salzlandkreis	27	1 389	4 652	150	22 951
Stendal	17	1 190	4 204	121	29 679
Wittenberg	21	783	2 357	90	11 775
Sachsen-Anhalt	301	17 034	57 931	1 870	265 912

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen ¹		Abmeldungen ¹	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	23	20	22	19
Halle (Saale), Stadt	97	87	94	78
Magdeburg, Landeshauptstadt	120	108	112	91
Altmarkkreis Salzwedel	28	21	22	21
Anhalt-Bitterfeld	79	69	61	54
Börde	91	73	96	86
Burgenlandkreis	79	73	60	53
Harz	81	67	73	64
Jerichower Land	47	36	32	28
Mansfeld-Südharz	46	35	52	44
Saalekreis	55	40	70	52
Salzlandkreis	73	64	58	52
Stendal	39	35	32	29
Wittenberg	58	49	46	38
Sachsen-Anhalt	916	777	830	709

¹ ohne Reisegewerbe

² ohne Verlagerung

³ vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.08.2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher/ -innen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	56	52	4	-	7	35	3 083
Halle (Saale), Stadt	233	216	15	2	19	165	21 032
Magdeburg, Landeshauptstadt	211	200	10	1	30	136	75 736
Altmarkkreis Salzwedel	49	48	1	-	10	33	5 378
Anhalt-Bitterfeld	125	118	7	-	14	84	10 863
Börde	120	117	3	-	16	83	19 720
Burgenlandkreis	100	84	16	-	17	55	6 524
Harz	255	251	4	-	16	211	15 747
Jerichower Land	62	60	2	-	13	40	3 049
Mansfeld-Südharz	161	150	10	1	9	122	6 779
Saalekreis	147	135	10	2	20	105	17 023
Salzlandkreis	150	140	10	-	14	105	7 744
Stendal	86	82	4	-	11	67	4 061
Wittenberg	86	80	6	-	5	60	9 781
Sachsen-Anhalt	1 841	1 733	102	6	201	1 301	206 518

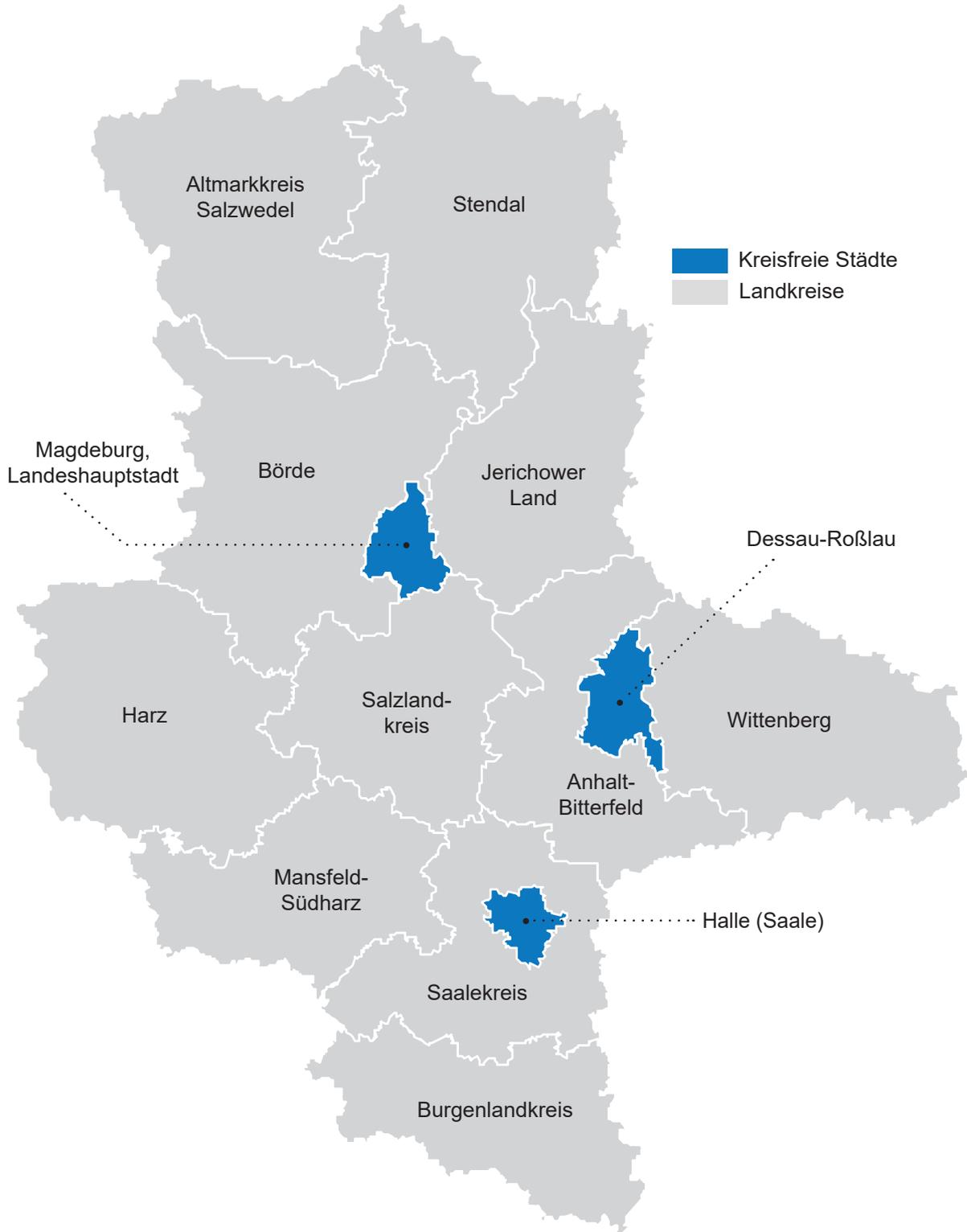
Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2022 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 11/22	5,50
3 A 6 02	A VI j/21	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2018 - 2021	9,00
3 B 3 01	B III j/21	Studierende an Hochschulen Stand 2021	6,50
3 C 1 08	C I 5j/22	Flächen von Baumobstanlagen und Baumobstbestände 2022	4,50
3 C 2 02	C II j/21	Anbau und Ernte von Feldfrüchten, Grünland, Obst und Gemüse 2021	3,00
3 C 3 01	C III hj/22	Viehbestände: Rinder, Schweine Stand: 3. Mai 2022	2,50
3 D 1 01	D I j/21	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen 2021	2,50
3 E 1 02	E I m-07/22	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juli 2022, vorläufige Ergebnisse	5,00
3 E 2 01	E II m-07/22	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2022	2,50
3 H 2 01	H II m-06/22	Binnenschifffahrt Juni 2022	4,00
3 M 1 01	M I m/06-22	Verbraucherpreisindex Juni 2022	4,50
3 M 1 01	M I m/09-22	Verbraucherpreisindex September 2022	4,50
3 M 1 02	M I vj/08-22	Preisindizes für Bauwerke August 2022	3,00

Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

